

Verkehr

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr



2006

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 09.11.2007
Artikelnummer: 5462409069004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VC, Telefon: +49 (0) 611/75 4547; Fax: +49 (0) 611/75 3924 oder E-Mail:
verkehrsunfaelle@destatis.de

© **Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2007**
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen	
Methodische Erläuterungen	3
Zeichenerklärungen und Abkürzungen.....	3
Textteil	4
Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	
1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2003 - 2006 im Überblick	12
1.2 Verunglückte Senioren 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern.....	13
1.3 Verunglückte Senioren 2006 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern	14
1.4 Verunglückte Senioren 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht	17
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2006 verunglückte Senioren nach Uhrzeit und Wochentagen	19
1.6 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht	20
1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2006 nach Altersgruppen	21
2 Zeitreihen	
2.1 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2006	22
2.2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage 1991 - 2006	24
2.3 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2006	25
2.4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2006	26
2.5 Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2006	28
2.6 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach dem Geschlecht 1991 - 2006	28
2.7 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung von 1978 - 2006	29
2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von Personenkraftwagen nach Geschlecht 1991 - 2006	30

Methodische Erläuterungen

Basis für die Analyse des Unfallgeschehens der Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren sind die Ergebnisse der Straßenverkehrsunfallstatistik für das Jahr 2006. Grundlage für diese Statistik sind die Durchschläge der polizeilichen Verkehrsunfallanzeigen. Unfälle, zu denen die Polizei nicht hinzugezogen wurde, werden folglich in der Statistik nicht nachgewiesen. Dies dürfte insbesondere der Fall sein, wenn außer dem Unfallverursacher niemand an dem Unfall beteiligt war (insbesondere bei Alleinunfällen in der Nacht) bzw. wenn es zu einer gütlichen Einigung zwischen den Unfallparteien gekommen ist. Es ist aber davon auszugehen, dass der Anteil der nicht von der Polizei erfassten Unfälle an der Gesamtzahl der sich tatsächlich ereignenden Unfälle (Unfall Dunkelziffer) mit zunehmender Unfallschwere zurückgeht.

Nachgewiesen werden die Unfälle nach dem Inlandskonzept, das heißt es werden - unabhängig von der Nationalität der Unfallbeteiligten - nur die Unfälle und Verunglückten registriert, die sich auf deutschen Straßen ereigneten bzw. hier zu Schaden kamen. Stirbt ein(e) Deutsche(r) im Ausland an den Folgen eines Verkehrsunfalls, so wird diese(r) - im Gegensatz zur Todesursachenstatistik - in der Straßenverkehrsunfallstatistik nicht nachgewiesen.

Unfälle mit Personenschaden

sind Unfälle, bei denen unabhängig von der Höhe des Sachschadens Personen verletzt oder getötet wurden.

Beteiligte

sind alle Fahrzeugführer oder Fußgänger, die selbst oder deren Fahrzeug Schäden erlitten oder hervorgerufen haben. Verunglückte Mitfahrer zählen somit nicht zu den Unfallbeteiligten.

Der **Hauptverursacher** (1. Beteiligter) ist der Beteiligte, der nach Einschätzung der Polizei die Hauptschuld am Unfall trägt. Beteiligte an Alleinunfällen gelten immer als Hauptverursacher.

Verunglückte

sind Personen (auch Mitfahrer), die beim Unfall verletzt oder getötet wurden, dabei werden erfasst als

- **Getötete**
Personen, die innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben,
- **Schwerverletzte**
Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden,
- **Leichtverletzte**
alle übrigen Verletzten.

Unfallursachen

sind polizeilich festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände, die zum Unfall führten. Diese werden nach einem seit 1975 geltenden Ursachenverzeichnis von den Polizeibeamten aufgenommen. Es wird unterschieden nach **allgemeinen Unfallursachen** (Straßenverhältnisse, Witterungseinflüsse, Hindernisse) sowie **personenbezogenem Fehlverhalten** (bspw. zu schnelles Fahren, Vorfahrtsmissachtung), das bestimmten Fahrzeugführern oder Fußgängern zugeschrieben wird.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

- | | | | |
|-----|---------------------------|---|--|
| - | = nichts vorhanden | X | = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu |
| . | = kein Nachweis vorhanden | % | = Prozent |
| ... | = Angabe fällt später an | r | = berichtigte Zahl |

Unfälle von Senioren im Straßenverkehr

Vorbemerkung

Am 31. Dezember 2005 lebten in Deutschland 15,9 Mill. Personen im Alter von mindestens 65 Jahren; ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung hat aufgrund der demographischen Entwicklung in Deutschland zugenommen und liegt momentan bei 19%. Als Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden hatten die über 65-Jährigen in 2006 aber „nur“ einen Anteil von 9,7%. Aus dieser unterproportionalen Unfallbeteiligung kann jedoch nicht geschlossen werden, dass ältere Fahrer die sichereren Fahrer sind, sondern sie spiegelt in weiten Teilen deren geringere Verkehrsteilnahme als Fahrzeugführer wider. Ihre durchschnittliche Fahrleistung pro Pkw und Jahr ist deutlich niedriger als bei den jüngeren Altersgruppen. Zwar nehmen immer mehr Senioren mittels Pkw am Straßenverkehr teil und sichern sich so eine große Mobilität bis ins hohe Alter, dennoch ist die Pkw-Verfügbarkeit der älteren Menschen erheblich geringer als die der übrigen Erwachsenen. Insbesondere ältere Frauen verfügen kaum über einen Pkw.

Die Gruppe der Senioren ist eine sehr inhomogene Altersgruppe, was ihre Wahrnehmungs- und Leistungsfähigkeit sowie ihren Gesundheitszustand anbelangt. Hier seien insbesondere die Verschlechterung des Sehvermögens und die Verringerung der Reaktionsgeschwindigkeit bei vielen älteren Menschen genannt. Art, Dauer und Häufigkeit der Verkehrsbeteiligung weisen bei den älteren Menschen deutliche Unterschiede zu den jüngeren Altersgruppen aus und haben damit auch Auswirkungen auf das Unfallgeschehen der Senioren.

Überblick über die Entwicklung im Jahr 2006

Im Jahr 2006 verunglückten insgesamt 42 882 ältere Menschen im Alter von 65 oder mehr Jahren im Straßenverkehr, das waren 2,2% mehr als im Vorjahr. Davon wurden 30 922 Senioren leicht (+ 3,0%) und 10 806 schwer verletzt (+ 0,5%). Die Zahl der getöteten Senioren ist um 0,7% auf 1 154 gesunken. Senioren stellten damit 10% aller Verunglückten dar, ihr Anteil an den Todesopfern betrug allerdings 23%.

Je 100 000 Einwohner im Alter von über 65 Jahren sind 270 Personen im Straßenverkehr verunglückt, damit ist das Unfallrisiko der älteren Menschen im Vergleich zum Durchschnitt der Gesamtbevölkerung mit 518 Verunglückten je 100 000 Einwohnern nur etwa halb so hoch. Weitaus größer als bei jüngeren Menschen ist aber die Gefahr bei einem Unfall schwer verletzt zu werden oder gar ums Leben zu kommen. So wurden 25% der älteren Verkehrsoffer schwer verletzt. Bei den unter 65-Jährigen trugen mit 17% deutlich weniger der Verunglückten schwerwiegende Verletzungen davon.

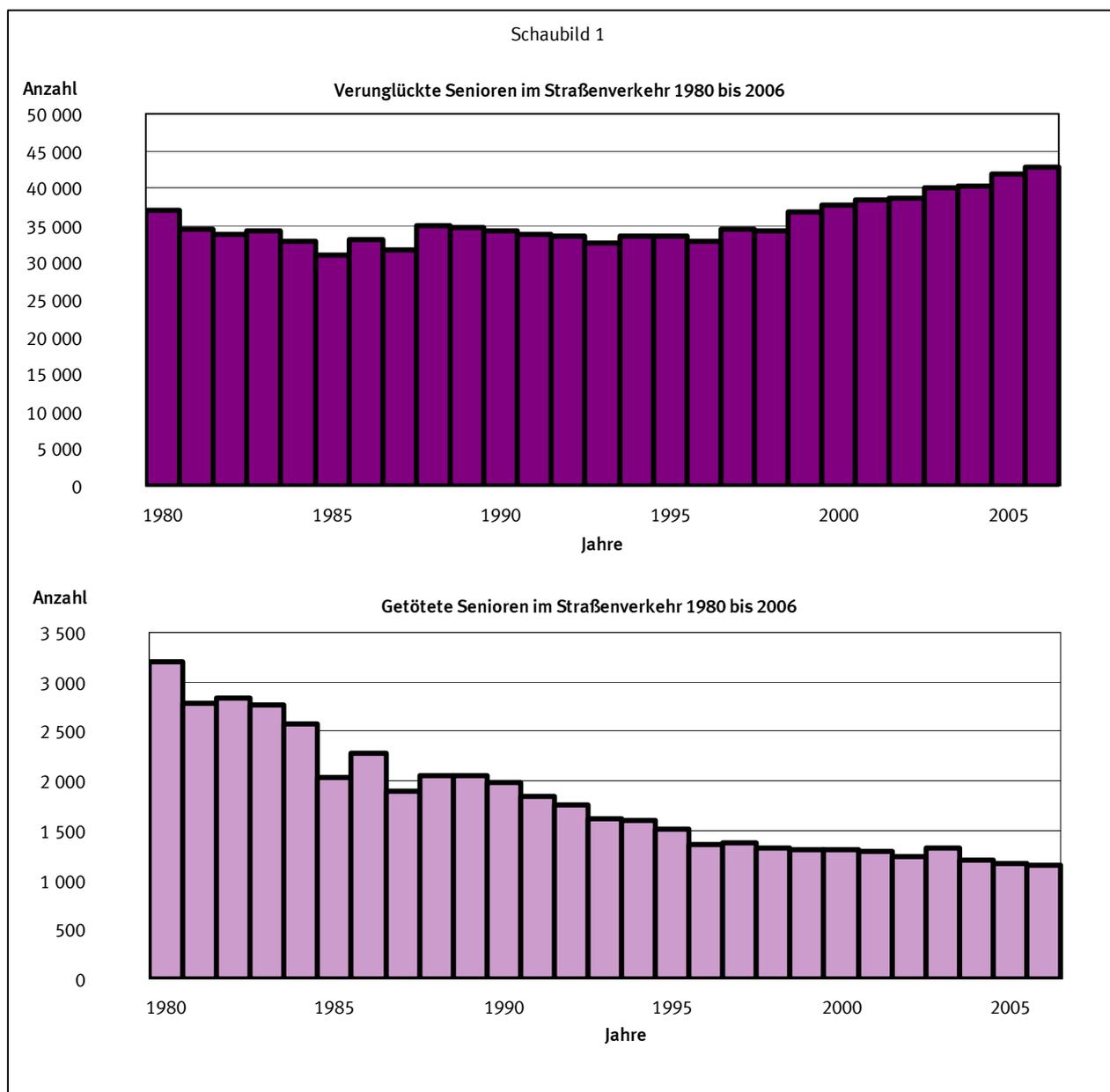
Darüber hinaus haben die über 65-Jährigen eine geringere Chance, einen Verkehrsunfall zu überleben. Während der Anteil der bei einem Unfall Getöteten an den Verunglückten der jeweiligen Altersgruppe für die Altersgruppe unter 18 Jahren bei 0,5% und für die Altersgruppe der 18- bis 64-Jährigen bei 1,1% liegt, steigt er bei den Senioren auf 2,7%. Bezogen auf je 100 000 Einwohner der Altersgruppe wurden 7 Senioren im Straßenverkehr getötet. Hierin spiegelt sich zum einen die mit zunehmenden Alter nachlassende physische Widerstandskraft wider, zum anderen ist das höhere Unfallrisiko durch die Art der Verkehrsteilnahme bedingt: Ältere Menschen nehmen häufiger als - ungeschützte - Fußgänger am Verkehr teil und sind daher einem größeren Risiko ausgesetzt, schwerwiegende Verletzungen zu erleiden.

Längerfristige Entwicklung

Der seit längerem zu verzeichnende Rückgang der Getötetenzahlen im Straßenverkehr schließt auch die ältere Bevölkerung mit ein: 1980 starben noch deutlich mehr Senioren auf Deutschlands Straßen als 2006. Die Zahl der getöteten älteren Menschen hat sich innerhalb dieses Zeitraums um nahezu zwei Drittel von 3 196 auf 1 154 (- 64%) reduziert.

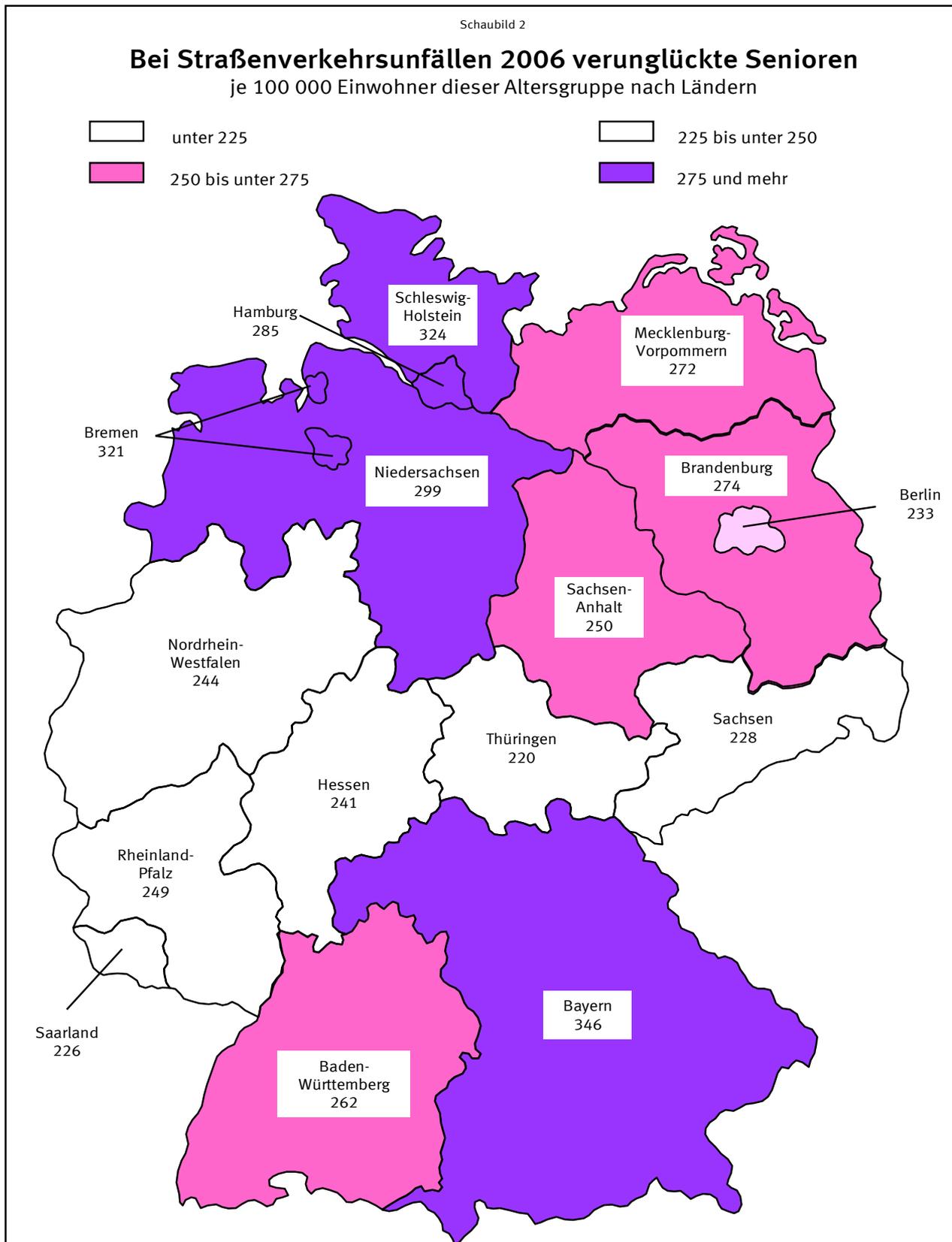
Diese positive Entwicklung traf jedoch nicht auf alle Arten der Verkehrsbeteiligung zu. Ein deutlicher Anstieg der Verunglücktenzahlen wurde für die Pkw-Insassen ermittelt, sie haben um mehr als die Hälfte von 13 115 im Jahr 1980 auf 20 380 im Jahr 2006 zugenommen. Die Zahl der verunglückten Radfahrer ist sogar um 90% von 5 901 auf 11 191 angestiegen. Dagegen verunglückten 2006 mit 6 745 weniger als halb so viele Fußgänger wie 1980 mit 13 970.

Auch das Unfallrisiko für Senioren ist gesunken: 1980 verunglückten 305 Senioren je 100 000 Einwohner über 65 Jahre im Straßenverkehr, 2006 waren es 270. 1980 kamen 26 Senioren je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe ums Leben, 2006 waren es 7. Am stärksten hat sich das Unfallrisiko für die getöteten Fußgänger vermindert; 1980 kamen je 100 000 Einwohner 15 ältere Menschen als Fußgänger ums Leben, 2006 waren es „nur“ noch 2.



Verunglückte nach Bundesländern

Das bevölkerungsbezogene Unfallrisiko für Senioren – ausgedrückt als Verunglückte je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe – zeigte 2006 für die einzelnen Bundesländer zum Teil deutliche Abweichungen zum Bundesdurchschnitt mit 270 Verunglückten je 100 000 Einwohner. Am stärksten gefährdet waren Senioren in Bayern mit 346 Verunglückten je 100 000 Senioren, gefolgt von Schleswig-Holstein (324) und Bremen (321). Am niedrigsten lagen die Werte in Thüringen (220) und Saarland (226).



In den Ländern mit höherem Unfallrisiko verunglückten relativ viele Senioren als Pkw-Insassen. So verunglückten – bezogen auf die Einwohnerzahlen der entsprechenden Altersgruppen - die meisten Senioren in den Ländern Bayern (mit einem Wert von 171 Verunglückten je 100 000 Einwohner dieser Altersgruppe) und Schleswig-Holstein (152). Am niedrigsten waren die Werte in Berlin (78), Bremen (89) und Nordrhein-Westfalen (100). Der Bundesdurchschnitt lag bei einem Wert von 128.

Als Fußgänger war das Unfallrisiko der Senioren in Brandenburg (28 Verunglückte je 100 000 Einwohner), in Hessen (33) und in Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt (jeweils 37) am geringsten. Die höchste Unfallgefährdung für Senioren als Fußgänger bestand in Berlin, hier verunglückten 65 Senioren je 100 000 Einwohner als Fußgänger, in Hamburg waren es 51 (Deutschland 43).

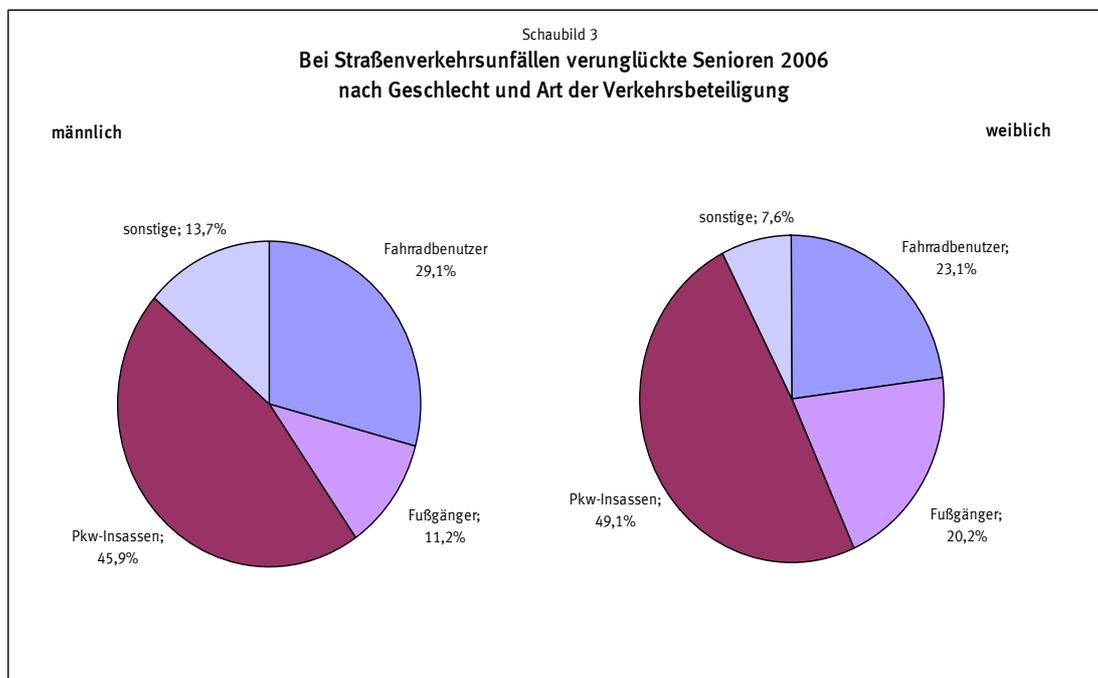
Als Fahrradfahrer kamen 2006 relativ viele Senioren in den Ländern Bremen (137 Verunglückte je 100 000 Einwohner) sowie Schleswig-Holstein (99) und Brandenburg (95) zu Schaden. Deutlich niedriger waren die Verunglücktenzahlen der Fahrradfahrer je 100 000 Einwohner im Saarland (29) und in Thüringen (33). Die Unterschiede zum Bundesdurchschnitt (71) dürften zum großen Teil in einer unterschiedlich starken Nutzung des Verkehrsmittels Fahrrad aufgrund der geographischen Gegebenheiten begründet liegen; Radfahren hat im flachen Norddeutschland eine wesentlich größere Bedeutung als in den Mittelgebirgsregionen.

Verunglückte nach Art der Verkehrsbeteiligung

Fast die Hälfte der verunglückten Senioren kam 2006 als Pkw-Insassen zu Schaden, nämlich 20 380 bzw. 48% (zum Vergleich alle Altersgruppen: 56%). 11 191 bzw. 26% verunglückten als Fahrradfahrer, 6 745 bzw. 16% als Fußgänger, 1 280 bzw. 3,0% als Businsassen und 3 286 bzw. 7,7% in den übrigen Verkehrsbeteiligungsarten.

Die meisten getöteten Senioren wurden mit 458 bzw. 40% ebenfalls als Pkw-Insassen gezählt. 360 bzw. 31% der getöteten Senioren waren Fußgänger und 233 bzw. 20% waren Fahrradfahrer. Die Verletzungsschwere bei den älteren Fußgängern ist jedoch im Vergleich zu anderen Verkehrsbeteiligungsarten besonders hoch: Während im Durchschnitt 1,3% der verunglückten unter 65-jährigen Fußgänger an den Unfallfolgen verstarben, waren es bei den Senioren 5,3%.

Ungefähr jeder zweite getötete Fußgänger und Fahrradfahrer war mindestens 65 Jahre alt. Bei den getöteten Pkw-Insassen gehörte etwa jeder 6. zur Altersgruppe der Senioren.



Verunglückte nach Geschlecht

Jeweils die Hälfte der verunglückten älteren Menschen waren Männer und Frauen. Bei den Getöteten waren dagegen 60% männlichen und 40% weiblichen Geschlechts. Wird die Anzahl der verunglückten Senioren je 100 000 Einwohner des jeweiligen Geschlechts im entsprechenden Alter betrachtet, so wird eine erheblich stärkere Gefährdung der Männer (326) im Vergleich zu den Frauen erkennbar (231). Noch gravierender ist der Unterschied bei den getöteten Senioren: Je 1 Mill. Einwohner wurden 106 Männer im Straßenverkehr getötet, aber „nur“ 49 Frauen.

Die Gründe hierfür sind im unterschiedlichen Verkehrsverhalten der Männer und Frauen zu suchen, das u. a. deutlich wird bei der Häufigkeit der Teilnahme am Verkehr und in der vermutlich größeren Bereitschaft der Frauen zu defensivem bzw. vorsichtigem Verhalten.

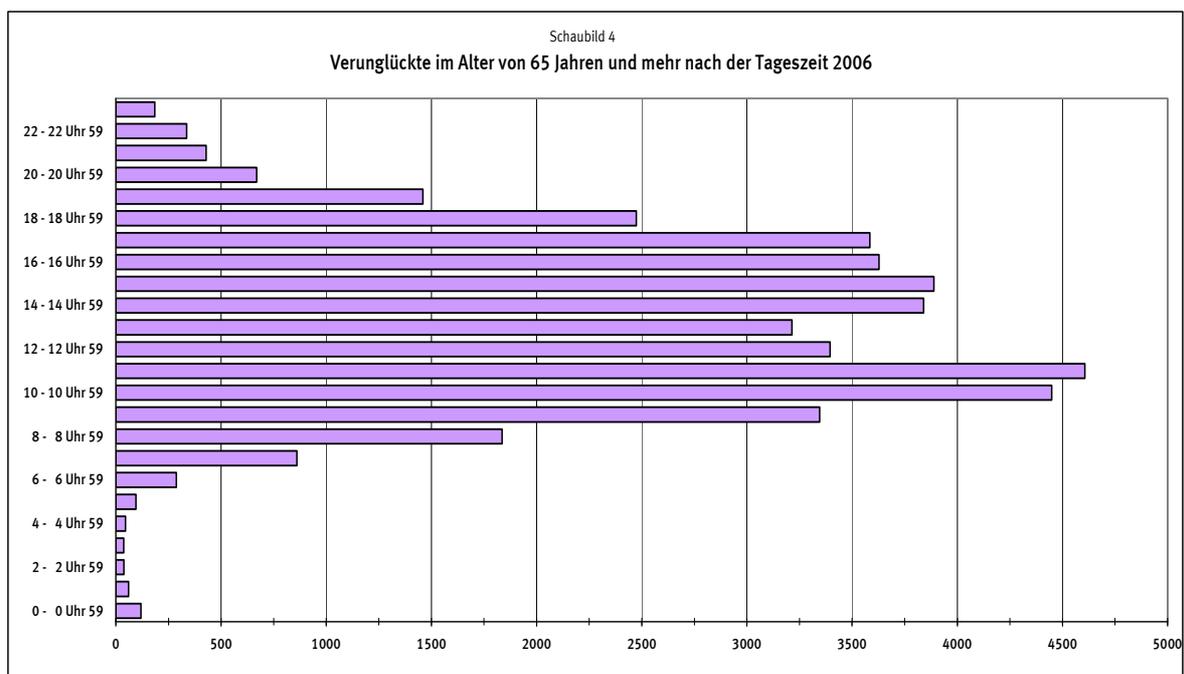
Auch in Beziehung auf die Art der Verkehrsbeteiligung ergeben sich bei den Getöteten deutliche geschlechtsspezifische Unterschiede: 39% der männlichen Senioren wurden als Pkw-Insassen getötet, 24% verstarben als Fahrradfahrer und 23% als Fußgänger. Weibliche Senioren kamen dagegen am häufigsten als Fußgänger ums Leben, und zwar zu 43%, als Pkw-Insassen zu 40% und zu 15% als Fahrradfahrer.

Die Unfallfolgen sind bei den Männern jeweils gravierender. An ihren Verletzungen verstarben 6,8% der verunglückten männlichen und 4,5% der verunglückten weiblichen Fußgänger, 2,6% der verunglückten männlichen Radfahrer und 1,4% der Radfahrerinnen. Ähnliche Unterschiede zeigen sich bei Pkw-Insassen, hier verstarben 2,8% der verunglückten männlichen und 1,8% der verunglückten weiblichen Senioren.

Zeitliche Verteilung

Die tageszeitliche Verteilung der verunglückten Senioren steht im engen Zusammenhang mit der Verkehrsteilnahme und dem täglichen Lebensrhythmus der älteren Menschen sowie den Spitzenzeiten des Berufsverkehrs. Im Jahr 2006 verunglückten 29% der älteren Menschen in der morgendlichen Einkaufszeit zwischen 9 und 12 Uhr, die meisten (11%) zwischen 11 und 12 Uhr. In der Mittagszeit zwischen 12 und 14 Uhr geht der Anteil der Verunglückten über 65 Jahre etwas zurück auf 7,9% bzw. 7,5%. Am Nachmittag zwischen 14 und 18 Uhr steigt die Zahl der verunglückten Senioren nochmals auf Anteile zwischen 8,4 und 9,1% an und sinkt danach kontinuierlich. In den 11 Stunden zwischen 20 Uhr abends und 7 Uhr morgens verunglückten nur 5,4% der Senioren.

Die meisten verunglückten Senioren wurden donnerstags und freitags mit jeweils 16% ermittelt. Die wenigsten verunglückten Senioren wurden - analog zu den Kindern - an Sonntagen (9,4%) und Samstagen (13%) registriert.



Beteiligte

Überwiegend waren Senioren als Pkw-Fahrer an einem Unfall mit Personenschaden beteiligt (63%), 19% waren als Radfahrer und 11% als Fußgänger in einen Unfall verwickelt.

9,7% aller Beteiligten an Unfällen mit Personenschaden waren mindestens 65 Jahre alt. An allen beteiligten Fußgängern stellten sie einen Anteil von 19%, an allen Radfahrern von 14% und an allen Pkw-Fahrern von 9,5%.

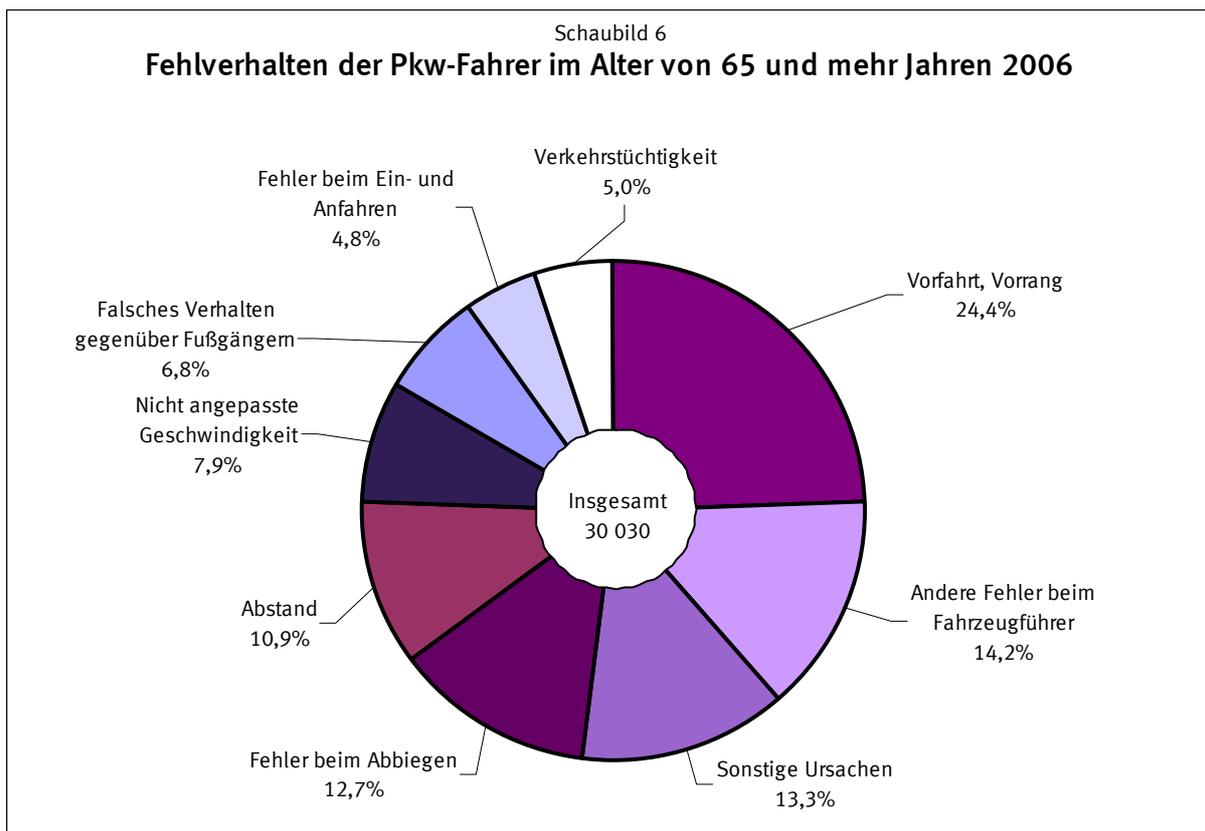
Sofern über 65-jährige Pkw-Fahrer in einen Unfall verwickelt waren, trugen sie sehr häufig (66%) die Hauptschuld. Nur noch bei den 18- bis 20-Jährigen wurden mit 70% ähnlich hohe Werte ermittelt. Bei den mindestens 75-jährigen wurde sogar drei von vier unfallbeteiligten Pkw-Fahrern die Hauptschuld am Unfall zugewiesen (76%). Eine differenzierte Betrachtung des Anteils der Hauptverursacher an allen Unfallbeteiligten nach Geschlecht zeigt folgendes Bild: In den Altersklassen bis 65 Jahren ist der Anteil der Männer als Hauptverursacher höher als der der Frauen, bei den Unfallbeteiligten über 65 Jahren sind dagegen Frauen häufiger Hauptverursacher der Unfälle, in die sie verwickelt sind.



Unfallursachen

Ältere Menschen verlieren in komplexen Situationen schneller den Überblick als Verkehrsteilnehmer der jüngeren Altersgruppen. So waren bei den Senioren über 65 Jahren „Vorfahrtsfehler“ die häufigste Unfallursache der 38 616 beteiligten Pkw-Fahrer an Personenschadensunfällen. Diese Ursache wurde fast jedem 5. Unfallbeteiligten dieser Altersklasse (19%) vorgeworfen. Es folgten „Abbiegefehler“ mit 9,9%. Diese beiden Unfallursachen wurden Senioren wesentlich häufiger angelastet als im Durchschnitt den Pkw-Fahrern aller Altersgruppen. Dagegen spielten „Abstandsfehler“ (8,5%), „nicht angepasste Geschwindigkeit“ (6,1%), „falsche Straßenbenutzung“ (3,3%), „Fehler beim Überholen“ (2,4%) sowie „Alkoholeinfluss“ (1,1%) relativ zu den anderen Altersklassen eine geringere Rolle. Die Unfallursachen deuten somit eher auf altersbedingte Einschränkungen der Wahrnehmungsfähigkeit als auf leichtsinniges Verhalten hin.

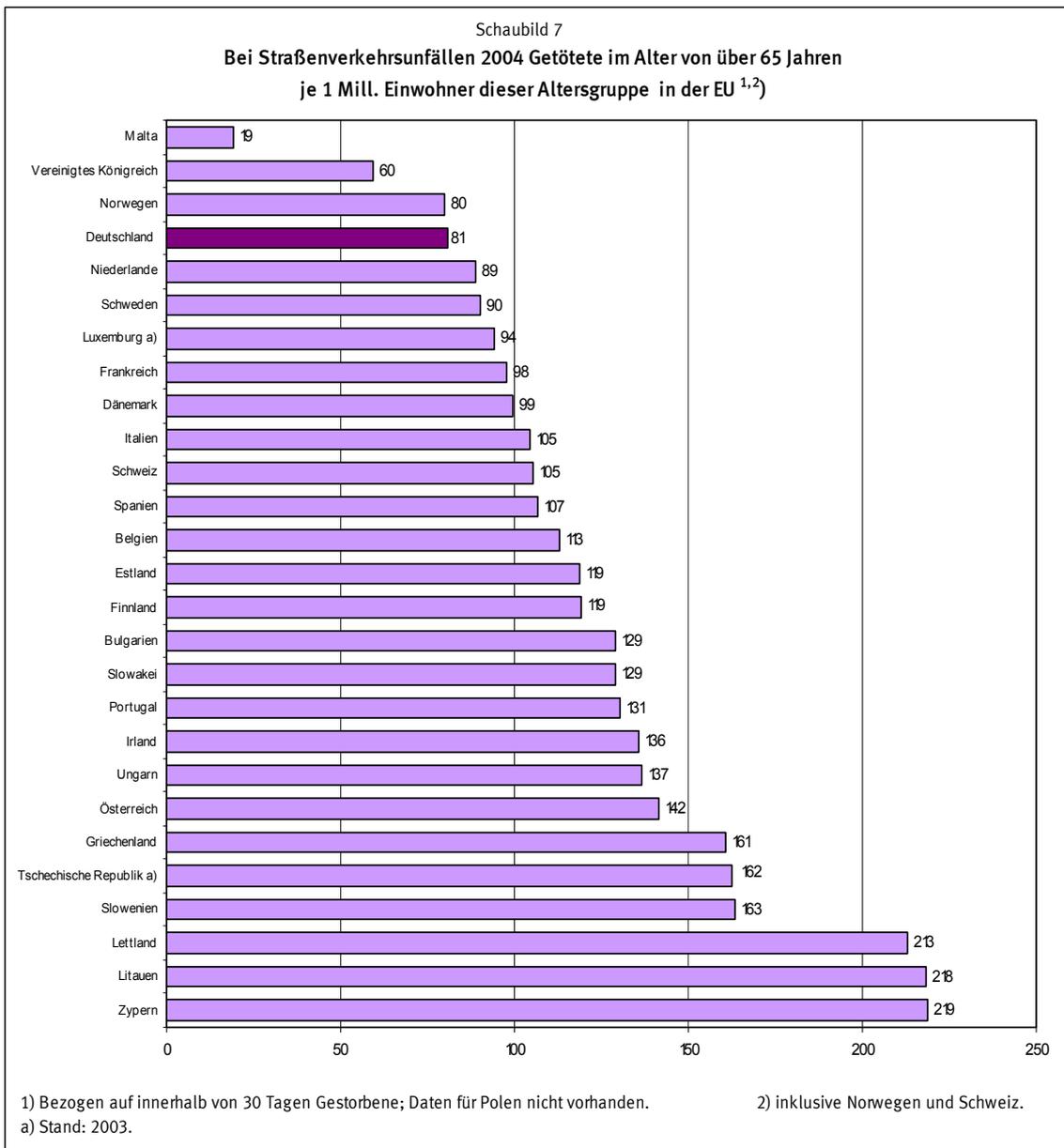
Insgesamt wurden den an Unfällen mit Personenschaden beteiligten Pkw-Fahrern von 65 und mehr Jahren 30 030 Fehlverhalten zur Last gelegt (siehe Schaubild 6).



Die häufigste Unfallursache bei den älteren Fußgängern war mit 82% „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn“ und wurde 28% der beteiligten älteren Fußgänger angelastet. In zwei von drei Fällen handelte es sich dabei um ein „falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten“. Alle weiteren Unfallursachen hatten eine wesentlich geringere Bedeutung.

Internationaler Vergleich

Wegen fehlender aktuellerer Daten erfolgt der Ländervergleich auf Basis der Zahlen von 2004. Im Vergleich zum europäischen Ausland belegt Deutschland mit 81 Getöteten den 4. Platz. Lediglich in Malta (19), dem Vereinigten Königreich (60) und Norwegen (80) wurden weniger Personen je 1 Mill. Einwohner im Alter von über 65 Jahren getötet. Auf den Rängen 5-7 folgen die Niederlande (89), Schweden (90) und Luxemburg (94), wobei sich letztere Zahl auf das Jahr 2003 bezieht. Die Gefahr älterer Menschen bei einem Unfall ihr Leben zu verlieren, war in Lettland mit 213, in Litauen mit 218 und in Zypern mit 219 Getöteten je 1 Mill. Einwohnern wesentlich höher als in Deutschland.



1 Jahrestabellen
1.1 Das Straßenverkehrsunfallgeschehen von Senioren 2003 - 2006 im Überblick

Gegenstand der Nachweisung	Jahr				Veränderung 2006 gegenüber 2005 in %
	2003	2004	2005	2006	
Verunglückte zusammen	40 136	40 315	41 943	42 882	+ 2,2
davon: Getötete	1 329	1 201	1 162	1 154	- 0,7
Schwerverletzte	10 353	10 579	10 752	10 806	+ 0,5
Leichtverletzte	28 454	28 535	30 029	30 922	+ 3,0
Verunglückte					
männlich	19 480	19 524	20 756	21 383	+ 3,0
weiblich	20 627	20 733	21 140	21 470	+ 1,6
Verunglückte					
innerorts	27 092	27 485	29 219	29 931	+ 2,4
außerorts	13 044	12 830	12 724	12 951	+ 1,8
Verunglückte					
Insassen von Personenkraftwagen	19 616	19 708	20 110	20 380	+ 1,3
Radfahrer 1)	9 798	9 714	10 683	11 191	+ 4,8
Fußgänger	6 601	6 767	6 812	6 745	- 1,0
Getötete					
männlich	774	651	685	694	+ 1,3
weiblich	554	550	477	460	- 3,6
Getötete					
Insassen von Personenkraftwagen	564	494	471	458	- 2,8
Radfahrer 1)	275	224	282	233	- 17,4
Fußgänger	392	394	336	360	+ 7,1
Beteiligte an Unfällen mit Personenschaden	55 981	56 822	59 903	61 341	+ 2,4
dar.: Hauptverursacher	30 592	31 245	32 934	33 675	+ 2,2
Beteiligte Fahrer von Pkw	35 546	36 250	37 903	38 616	+ 1,9
dar.: Hauptverursacher	23 282	23 764	24 976	25 356	+ 1,5
Anteil in %	65,5	65,6	65,9	65,7	- 0,4
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer bei Unfällen mit Personenschaden	27 640	28 036	29 411	30 030	+ 2,1
dar.: Vorfahrt, Vorrang	7 116	7 132	7 235	7 317	+ 1,1
Fehler beim Abbiegen	3 418	3 357	3 630	3 822	+ 5,3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	2 459	2 497	2 560	2 358	- 7,9
Abstand	2 870	2 926	3 187	3 281	+ 2,9
Alkoholeinfluss	369	375	403	409	+ 1,5
Fehlverhalten der Pkw-Fahrer je 1 000 beteiligte Pkw-Fahrer	778	773	776	778	+ 0,2
dar.: Vorfahrt, Vorrang	200	197	191	189	- 0,7
Fehler beim Abbiegen	96	93	96	99	+ 3,3
Nicht angepasste Geschwindigkeit	69	69	68	61	- 9,6
Abstand	81	81	84	85	+ 1,0
Alkoholeinfluss	10	10	11	11	- 0,4
Bezugszahlen					
Bevölkerung (1 000) 2)	14 645	15 109	15 615	15 870	+ 1,6
männlich	5 862	6 129	6 414	6 556	+ 2,2
weiblich	8 783	8 980	9 202	9 314	+ 1,2
Kennzahlen					
Verunglückte je 100 000 Einwohner	274	267	273	270	- 1,0
Getötete je 100 000 Einwohner	9	8	8	7	- 3,8

1) Einschl. Mitfahrer.

2) 2006: Stand 31.12.2005.

1 Jahrestabellen

1.2 Verunglückte Senioren 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Verunglückte					Getötete				
	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige	zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer		übrige
			Fahrrädern	Personen- kraftwagen				Fahrrädern	Personen- kraftwagen	
65 bis unter 70 Jahren										
Deutschland	16 314	1 755	4 631	7 962	1 966	281	56	56	128	41
Baden-Württemberg	1 937	206	460	1 001	270	38	7	8	20	3
Bayern	2 977	259	851	1 520	347	52	6	11	24	11
Berlin	579	117	182	209	71	9	6	1	2	-
Brandenburg	573	40	201	291	41	11	1	4	4	2
Bremen	172	15	83	49	25	2	1	-	1	-
Hamburg	360	40	110	156	54	-	-	-	-	-
Hessen	1 008	109	202	562	135	20	5	4	8	3
Mecklenburg-Vorpommern	384	37	119	211	17	7	2	-	4	1
Niedersachsen	1 756	142	586	861	167	35	6	6	19	4
Nordrhein-Westfalen	3 107	422	954	1 286	445	44	13	13	11	7
Rheinland-Pfalz	757	71	144	411	131	13	2	2	7	2
Saarland	180	20	27	109	24	2	-	-	1	1
Sachsen	811	116	221	405	69	12	2	-	7	3
Sachsen-Anhalt	525	54	175	265	31	13	1	5	7	-
Schleswig-Holstein	764	57	243	367	97	11	2	2	5	2
Thüringen	424	50	73	259	42	12	2	-	8	2
70 bis unter 75 Jahren										
Deutschland	11 144	1 473	3 021	5 479	1 171	255	63	55	107	30
Baden-Württemberg	1 299	169	323	650	157	31	6	6	13	6
Bayern	2 033	218	563	1 043	209	54	9	14	24	7
Berlin	340	80	82	130	48	5	4	1	-	-
Brandenburg	386	31	141	196	18	13	3	3	7	-
Bremen	109	20	53	24	12	-	-	-	-	-
Hamburg	219	43	60	89	27	1	-	1	-	-
Hessen	748	69	140	442	97	15	2	5	7	1
Mecklenburg-Vorpommern	259	41	65	138	15	13	6	1	5	1
Niedersachsen	1 179	125	366	589	99	23	6	2	12	3
Nordrhein-Westfalen	2 289	359	648	1 026	256	40	18	9	10	3
Rheinland-Pfalz	527	71	109	271	76	8	-	1	4	3
Saarland	138	21	17	86	14	3	2	-	1	-
Sachsen	561	91	150	273	47	16	3	5	5	3
Sachsen-Anhalt	335	46	109	153	27	7	2	1	4	-
Schleswig-Holstein	432	50	147	199	36	11	-	2	8	1
Thüringen	290	39	48	170	33	15	2	4	7	2
75 und mehr Jahren										
Deutschland	15 424	3 517	3 539	6 939	1 429	618	241	122	223	32
Baden-Württemberg	1 873	467	367	877	162	91	37	12	35	7
Bayern	2 954	566	730	1 361	297	127	38	24	58	7
Berlin	443	181	73	118	71	10	10	-	-	-
Brandenburg	428	70	139	204	15	17	2	4	10	1
Bremen	154	33	50	48	23	2	2	-	-	-
Hamburg	330	78	55	138	59	6	6	-	-	-
Hessen	1 003	205	161	562	75	44	16	10	16	2
Mecklenburg-Vorpommern	270	61	63	133	13	10	5	1	3	1
Niedersachsen	1 722	311	483	840	88	71	24	23	20	4
Nordrhein-Westfalen	3 113	800	785	1 175	353	91	32	27	28	4
Rheinland-Pfalz	701	157	123	357	64	29	13	5	8	3
Saarland	182	48	21	98	15	5	4	-	1	-
Sachsen	805	195	140	366	104	42	25	6	10	1
Sachsen-Anhalt	474	101	142	198	33	20	7	4	9	-
Schleswig-Holstein	620	141	167	286	26	30	11	5	14	-
Thüringen	352	103	40	178	31	23	9	1	11	2
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren										
Deutschland	42 882	6 745	11 191	20 380	4 566	1 154	360	233	458	103
Baden-Württemberg	5 109	842	1 150	2 528	589	160	50	26	68	16
Bayern	7 964	1 043	2 144	3 924	853	233	53	49	106	25
Berlin	1 362	378	337	457	190	24	20	2	2	-
Brandenburg	1 387	141	481	691	74	41	6	11	21	3
Bremen	435	68	186	121	60	4	3	-	1	-
Hamburg	909	161	225	383	140	7	6	1	-	-
Hessen	2 759	383	503	1 566	307	79	23	19	31	6
Mecklenburg-Vorpommern	913	139	247	482	45	30	13	2	12	3
Niedersachsen	4 657	578	1 435	2 290	354	129	36	31	51	11
Nordrhein-Westfalen	8 509	1 581	2 387	3 487	1 054	175	63	49	49	14
Rheinland-Pfalz	1 985	299	376	1 039	271	50	15	8	19	8
Saarland	500	89	65	293	53	10	6	-	3	1
Sachsen	2 177	402	511	1 044	220	70	30	11	22	7
Sachsen-Anhalt	1 334	201	426	616	91	40	10	10	20	-
Schleswig-Holstein	1 816	248	557	852	159	52	13	9	27	3
Thüringen	1 066	192	161	607	106	50	13	5	26	6

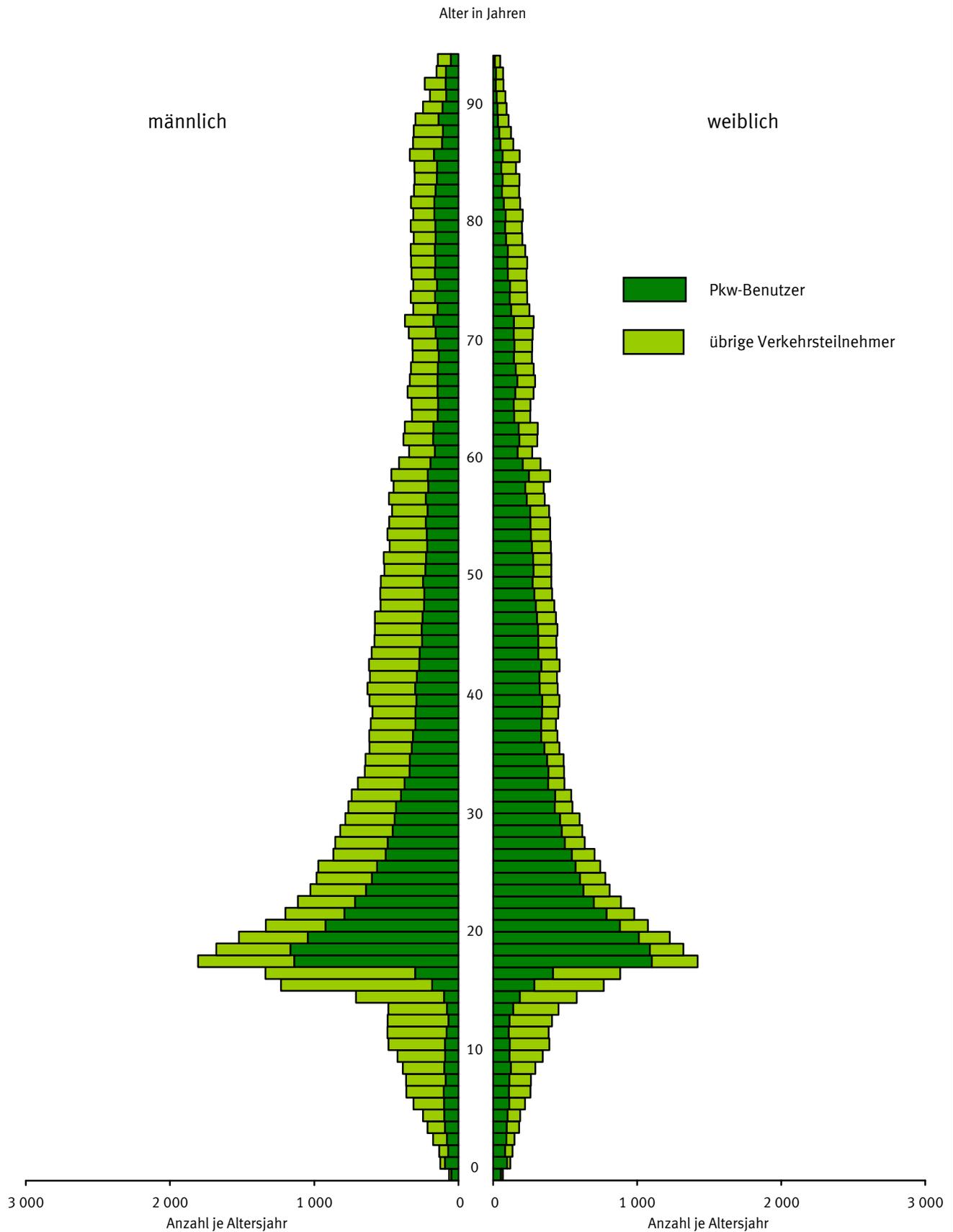
1 Jahrestabellen
1.3 Verunglückte Senioren 2006 je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Ländern

Land	Einwohner ¹⁾	Verunglückte					Getötete
		zusammen	Fußgänger	Fahrer und Mitfahrer von		übrige	
				Fahrrädern	Personenkraftwagen		
65 bis unter 70 Jahren							
Deutschland	5 374 399	303,6	32,7	86,2	148,1	36,6	5,2
Baden-Württemberg	655 393	295,5	31,4	70,2	152,7	41,2	5,8
Bayern	770 246	386,5	33,6	110,5	197,3	45,1	6,8
Berlin	213 671	271,0	54,8	85,2	97,8	33,2	4,2
Brandenburg	188 887	303,4	21,2	106,4	154,1	21,7	5,8
Bremen	44 559	386,0	33,7	186,3	110,0	56,1	4,5
Hamburg	105 561	341,0	37,9	104,2	147,8	51,2	0,0
Hessen	380 681	264,8	28,6	53,1	147,6	35,5	5,3
Mecklenburg-Vorpommern	124 026	309,6	29,8	95,9	170,1	13,7	5,6
Niedersachsen	525 399	334,2	27,0	111,5	163,9	31,8	6,7
Nordrhein-Westfalen	1 155 605	268,9	36,5	82,6	111,3	38,5	3,8
Rheinland-Pfalz	259 852	291,3	27,3	55,4	158,2	50,4	5,0
Saarland	73 707	244,2	27,1	36,6	147,9	32,6	2,7
Sachsen	319 344	254,0	36,3	69,2	126,8	21,6	3,8
Sachsen-Anhalt	187 322	280,3	28,8	93,4	141,5	16,5	6,9
Schleswig-Holstein	198 890	384,1	28,7	122,2	184,5	48,8	5,5
Thüringen	171 256	247,6	29,2	42,6	151,2	24,5	7,0
70 bis unter 75 Jahren							
Deutschland	3 759 730	296,4	39,2	80,4	145,7	31,1	6,8
Baden-Württemberg	460 236	282,2	36,7	70,2	141,2	34,1	6,7
Bayern	533 800	380,9	40,8	105,5	195,4	39,2	10,1
Berlin	138 422	245,6	57,8	59,2	93,9	34,7	3,6
Brandenburg	130 299	296,2	23,8	108,2	150,4	13,8	10,0
Bremen	30 244	360,4	66,1	175,2	79,4	39,7	0,0
Hamburg	70 855	309,1	60,7	84,7	125,6	38,1	1,4
Hessen	263 773	283,6	26,2	53,1	167,6	36,8	5,7
Mecklenburg-Vorpommern	89 507	289,4	45,8	72,6	154,2	16,8	14,5
Niedersachsen	360 033	327,5	34,7	101,7	163,6	27,5	6,4
Nordrhein-Westfalen	835 746	273,9	43,0	77,5	122,8	30,6	4,8
Rheinland-Pfalz	187 766	280,7	37,8	58,1	144,3	40,5	4,3
Saarland	53 452	258,2	39,3	31,8	160,9	26,2	5,6
Sachsen	228 559	245,5	39,8	65,6	119,4	20,6	7,0
Sachsen-Anhalt	132 278	253,3	34,8	82,4	115,7	20,4	5,3
Schleswig-Holstein	127 409	339,1	39,2	115,4	156,2	28,3	8,6
Thüringen	117 351	247,1	33,2	40,9	144,9	28,1	12,8
75 und mehr Jahren							
Deutschland	6 735 945	229,0	52,2	52,5	103,0	21,2	9,2
Baden-Württemberg	838 285	223,4	55,7	43,8	104,6	19,3	10,9
Bayern	994 971	296,9	56,9	73,4	136,8	29,9	12,8
Berlin	233 220	189,9	77,6	31,3	50,6	30,4	4,3
Brandenburg	187 066	228,8	37,4	74,3	109,1	8,0	9,1
Bremen	60 651	253,9	54,4	82,4	79,1	37,9	3,3
Hamburg	142 206	232,1	54,9	38,7	97,0	41,5	4,2
Hessen	502 121	199,8	40,8	32,1	111,9	14,9	8,8
Mecklenburg-Vorpommern	122 496	220,4	49,8	51,4	108,6	10,6	8,2
Niedersachsen	670 215	256,9	46,4	72,1	125,3	13,1	10,6
Nordrhein-Westfalen	1 489 812	209,0	53,7	52,7	78,9	23,7	6,1
Rheinland-Pfalz	350 998	199,7	44,7	35,0	101,7	18,2	8,3
Saarland	94 181	193,2	51,0	22,3	104,1	15,9	5,3
Sachsen	405 324	198,6	48,1	34,5	90,3	25,7	10,4
Sachsen-Anhalt	214 822	220,6	47,0	66,1	92,2	15,4	9,3
Schleswig-Holstein	233 885	265,1	60,3	71,4	122,3	11,1	12,8
Thüringen	195 692	179,9	52,6	20,4	91,0	15,8	11,8
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren							
Deutschland	15 870 074	270,2	42,5	70,5	128,4	28,8	7,3
Baden-Württemberg	1 953 914	261,5	43,1	58,9	129,4	30,1	8,2
Bayern	2 299 017	346,4	45,4	93,3	170,7	37,1	10,1
Berlin	585 313	232,7	64,6	57,6	78,1	32,5	4,1
Brandenburg	506 252	274,0	27,9	95,0	136,5	14,6	8,1
Bremen	135 454	321,1	50,2	137,3	89,3	44,3	3,0
Hamburg	318 622	285,3	50,5	70,6	120,2	43,9	2,2
Hessen	1 146 575	240,6	33,4	43,9	136,6	26,8	6,9
Mecklenburg-Vorpommern	336 029	271,7	41,4	73,5	143,4	13,4	8,9
Niedersachsen	1 555 647	299,4	37,2	92,2	147,2	22,8	8,3
Nordrhein-Westfalen	3 481 163	244,4	45,4	68,6	100,2	30,3	5,0
Rheinland-Pfalz	798 616	248,6	37,4	47,1	130,1	33,9	6,3
Saarland	221 340	225,9	40,2	29,4	132,4	23,9	4,5
Sachsen	953 227	228,4	42,2	53,6	109,5	23,1	7,3
Sachsen-Anhalt	534 422	249,6	37,6	79,7	115,3	17,0	7,5
Schleswig-Holstein	560 184	324,2	44,3	99,4	152,1	28,4	9,3
Thüringen	484 299	220,1	39,6	33,2	125,3	21,9	10,3

1) Stand: 31.12.2005.

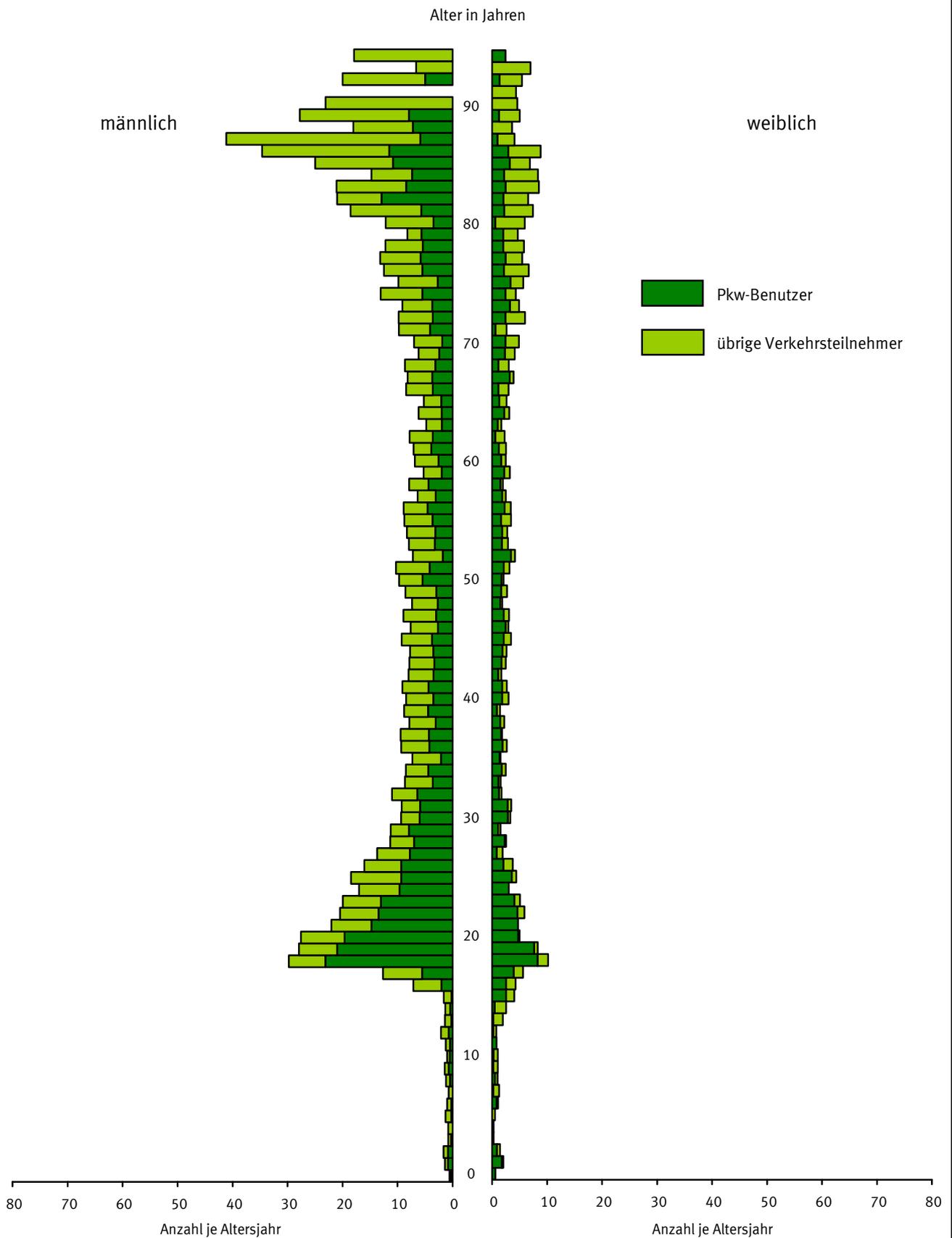
Straßenverkehrsunfälle 2006

Verunglückte nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter verunglückte Pkw-Benutzer



Straßenverkehrsunfälle 2006

Getötete nach Altersjahren je 100 000 Einwohner
darunter getötete Pkw-Benutzer



1 Jahrestabellen

1.4 Verunglückte Senioren 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
Verunglückte											
65 - 66	3 439	1 862	809	261	542	153	1 576	877	24	398	200
66 - 67	3 652	1 965	809	289	602	171	1 685	920	32	465	196
67 - 68	3 372	1 735	749	202	536	170	1 633	938	21	404	197
68 - 69	3 036	1 561	674	188	493	134	1 475	826	12	351	203
69 - 70	2 815	1 437	615	153	469	141	1 377	741	9	370	189
70 - 71	2 700	1 367	627	146	420	121	1 332	731	16	327	202
71 - 72	2 589	1 341	613	135	414	125	1 247	651	17	319	180
72 - 73	2 174	1 135	532	115	301	128	1 037	531	6	250	175
73 - 74	1 842	925	431	77	277	97	916	459	10	222	159
74 - 75	1 839	964	474	74	275	107	875	428	5	216	176
75 - 76	1 838	922	439	75	281	102	915	455	4	210	167
76 - 77	1 756	888	449	53	256	98	866	382	4	242	183
77 - 78	1 712	848	415	54	220	119	863	369	5	210	204
78 - 79	1 499	732	363	45	209	97	765	353	1	167	178
79 - 80	1 298	602	308	35	161	78	694	309	4	146	179
80 - 81	1 245	572	279	36	150	84	671	281	2	137	202
81 - 82	1 079	439	234	13	105	71	639	268	1	127	178
82 - 83	955	409	208	19	112	60	545	219	3	80	181
83 - 84	872	365	189	9	85	65	507	173	2	86	192
84 - 85	834	329	164	16	86	48	503	181	1	95	183
85 - 86	677	282	137	13	68	47	394	139	2	57	161
86 - 87	518	205	103	6	37	50	313	110	1	35	134
87 - 88	245	107	39	6	24	32	138	49	-	13	65
88 - 89	188	86	30	2	25	24	102	35	-	14	46
89 - 90	160	75	35	3	15	18	85	27	-	8	39
90 - 91	146	64	29	1	14	18	81	26	-	3	39
91 - 92	129	51	22	1	16	9	78	22	-	6	42
92 - 93	100	47	18	2	14	12	53	13	-	4	32
93 - 94	62	23	13	1	5	3	39	11	-	2	22
94 - 95	36	16	6	1	3	6	20	5	-	-	13
95 und mehr	75	29	11	1	6	10	46	17	-	-	21
Zusammen	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
Getötete											
65 - 66	46	30	12	1	10	5	16	8	-	2	6
66 - 67	65	47	20	9	9	6	18	7	-	5	6
67 - 68	64	42	19	9	4	8	22	18	-	2	2
68 - 69	57	41	15	6	12	5	16	6	-	4	6
69 - 70	49	28	11	4	7	5	21	12	1	1	7
70 - 71	54	30	8	3	9	8	24	12	1	3	8
71 - 72	50	38	16	6	7	8	12	3	1	1	7
72 - 73	52	30	11	2	9	6	22	9	-	5	6
73 - 74	45	27	11	3	7	6	18	12	-	2	4
74 - 75	54	38	16	4	10	6	16	9	-	2	4
75 - 76	51	29	8	2	11	7	22	13	-	3	6
76 - 77	59	34	15	1	11	7	25	8	-	8	9
77 - 78	54	34	15	1	6	11	20	9	1	3	7
78 - 79	47	27	12	1	7	5	20	7	-	4	8
79 - 80	32	16	11	-	1	3	16	7	-	2	7
80 - 81	41	21	6	5	2	7	20	2	-	6	11
81 - 82	49	26	8	-	9	9	23	7	-	3	13
82 - 83	45	26	16	1	4	4	19	6	-	1	12
83 - 84	49	25	10	1	5	8	24	7	-	3	14
84 - 85	39	16	8	3	1	4	23	6	-	3	14
85 - 86	40	23	10	1	4	7	17	8	-	1	8
86 - 87	36	21	7	1	5	8	15	5	-	2	8
87 - 88	18	14	2	2	3	7	4	1	-	1	2
88 - 89	8	5	2	-	2	1	3	-	-	1	2
89 - 90	11	7	2	-	3	1	4	1	-	-	3
90 - 91	10	6	-	-	3	3	4	-	-	1	3
91 - 92	4	-	-	-	-	-	4	-	-	-	4
92 - 93	8	4	1	-	1	2	4	1	-	-	3
93 - 94	5	1	-	-	1	-	4	-	-	-	4
94 - 95	3	2	-	-	1	1	1	1	-	-	-
95 und mehr	9	6	1	-	-	5	3	-	-	-	3
Zusammen	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Jahrestabellen

1.4 Verunglückte Senioren 2006 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersjahren und Geschlecht

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
Schwerverletzte											
65 - 66	695	388	125	91	115	39	307	126	9	99	65
66 - 67	785	429	140	86	148	42	356	145	9	127	69
67 - 68	716	396	134	54	140	52	320	130	7	106	69
68 - 69	728	383	124	65	126	53	345	153	7	93	76
69 - 70	618	331	124	50	109	36	286	121	3	96	60
70 - 71	605	315	123	43	102	34	290	117	4	103	57
71 - 72	646	327	132	43	102	39	319	125	6	102	77
72 - 73	550	282	121	33	77	40	268	112	1	74	75
73 - 74	459	232	94	22	76	30	227	71	3	82	64
74 - 75	486	254	116	22	73	33	232	96	3	61	69
75 - 76	482	240	104	22	72	36	242	107	1	58	62
76 - 77	448	213	92	19	60	34	235	69	1	82	77
77 - 78	486	236	118	18	64	27	249	85	-	77	77
78 - 79	455	223	103	20	66	31	232	86	-	59	78
79 - 80	403	165	76	12	42	27	237	80	3	53	91
80 - 81	376	163	67	13	44	33	213	73	1	50	81
81 - 82	333	132	68	4	31	26	201	63	-	53	73
82 - 83	293	119	55	6	34	21	174	48	2	30	85
83 - 84	271	95	46	5	22	20	176	51	-	30	83
84 - 85	260	97	41	6	33	15	161	38	-	34	78
85 - 86	218	86	39	7	25	12	132	34	-	23	71
86 - 87	155	52	24	2	6	16	103	26	-	13	55
87 - 88	64	25	8	-	6	10	39	6	-	2	30
88 - 89	54	13	6	1	1	4	41	9	-	7	23
89 - 90	51	19	8	-	2	8	32	4	-	3	24
90 - 91	45	18	9	-	2	5	27	6	-	2	14
91 - 92	33	12	4	-	6	2	21	3	-	1	17
92 - 93	29	15	6	-	4	5	14	-	-	2	11
93 - 94	22	8	5	-	2	1	14	1	-	1	12
94 - 95	18	11	4	1	1	5	7	-	-	-	5
95 und mehr	22	8	2	1	2	2	14	4	-	-	8
Zusammen	10 806	5 287	2 118	646	1 593	738	5 514	1 989	60	1 523	1 736
Leichtverletzte											
65 - 66	2 698	1 444	672	169	417	109	1 253	743	15	297	129
66 - 67	2 802	1 489	649	194	445	123	1 311	768	23	333	121
67 - 68	2 592	1 297	596	139	392	110	1 291	790	14	296	126
68 - 69	2 251	1 137	535	117	355	76	1 114	667	5	254	121
69 - 70	2 148	1 078	480	99	353	100	1 070	608	5	273	122
70 - 71	2 041	1 022	496	100	309	79	1 018	602	11	221	137
71 - 72	1 893	976	465	86	305	78	916	523	10	216	96
72 - 73	1 572	823	400	80	215	82	747	410	5	171	94
73 - 74	1 338	666	326	52	194	61	671	376	7	138	91
74 - 75	1 299	672	342	48	192	68	627	323	2	153	103
75 - 76	1 305	653	327	51	198	59	651	335	3	149	99
76 - 77	1 249	641	342	33	185	57	606	305	3	152	97
77 - 78	1 172	578	282	35	150	81	594	275	4	130	120
78 - 79	997	482	248	24	136	61	513	260	1	104	92
79 - 80	863	421	221	23	118	48	441	222	1	91	81
80 - 81	828	388	206	18	104	44	438	206	1	81	110
81 - 82	697	281	158	9	65	36	415	198	1	71	92
82 - 83	617	264	137	12	74	35	352	165	1	49	84
83 - 84	552	245	133	3	58	37	307	115	2	53	95
84 - 85	535	216	115	7	52	29	319	137	1	58	91
85 - 86	419	173	88	5	39	28	245	97	2	33	82
86 - 87	327	132	72	3	26	26	195	79	1	20	71
87 - 88	163	68	29	4	15	15	95	42	-	10	33
88 - 89	126	68	22	1	22	19	58	26	-	6	21
89 - 90	98	49	25	3	10	9	49	22	-	5	12
90 - 91	91	40	20	1	9	10	50	20	-	-	22
91 - 92	92	39	18	1	10	7	53	19	-	5	21
92 - 93	63	28	11	2	9	5	35	12	-	2	18
93 - 94	35	14	8	1	2	2	21	10	-	1	6
94 - 95	15	3	2	-	1	-	12	4	-	-	8
95 und mehr	44	15	8	-	4	3	29	13	-	-	10
Zusammen	30 922	15 402	7 433	1 320	4 464	1 497	15 496	8 372	118	3 372	2 405

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Jahrestabellen
1.5 Bei Straßenverkehrsunfällen 2006 verunglückte Senioren
nach Uhrzeit und Wochentagen

Uhrzeit	Insgesamt	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Verunglückte								
0 - 0 Uhr 59	119	12	9	13	9	17	31	28
1 - 1 Uhr 59	60	7	4	3	7	5	12	22
2 - 2 Uhr 59	38	3	5	2	3	5	5	15
3 - 3 Uhr 59	37	3	2	4	5	5	8	10
4 - 4 Uhr 59	45	5	7	7	4	7	13	2
5 - 5 Uhr 59	95	16	16	16	11	9	15	12
6 - 6 Uhr 59	287	45	48	40	59	51	25	19
7 - 7 Uhr 59	860	146	149	157	153	133	86	36
8 - 8 Uhr 59	1 836	317	319	334	332	271	190	73
9 - 9 Uhr 59	3 345	537	563	519	523	566	439	198
10 - 10 Uhr 59	4 449	733	652	715	738	723	634	254
11 - 11 Uhr 59	4 606	718	643	674	746	743	641	441
12 - 12 Uhr 59	3 395	478	495	527	515	571	474	335
13 - 13 Uhr 59	3 214	423	508	509	455	597	416	306
14 - 14 Uhr 59	3 840	582	548	526	640	654	470	420
15 - 15 Uhr 59	3 889	577	630	543	654	629	423	433
16 - 16 Uhr 59	3 628	621	552	599	619	537	331	369
17 - 17 Uhr 59	3 585	558	587	533	588	546	394	379
18 - 18 Uhr 59	2 474	391	359	369	413	339	292	311
19 - 19 Uhr 59	1 460	188	235	202	219	220	212	184
20 - 20 Uhr 59	669	93	84	85	95	102	113	97
21 - 21 Uhr 59	429	48	70	58	62	77	69	45
22 - 22 Uhr 59	336	51	45	37	53	53	63	34
23 - 23 Uhr 59	185	31	15	20	21	43	37	18
Ohne Angabe	1	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	42 882	6 583	6 546	6 492	6 924	6 903	5 393	4 041

dar. Getötete								
0 - 0 Uhr 59	2	-	-	1	1	-	-	-
1 - 1 Uhr 59	6	-	1	-	1	-	-	4
2 - 2 Uhr 59	5	-	-	-	-	1	1	3
3 - 3 Uhr 59	4	-	-	1	1	-	1	1
4 - 4 Uhr 59	4	1	-	1	1	1	-	-
5 - 5 Uhr 59	7	-	1	2	1	-	2	1
6 - 6 Uhr 59	20	3	6	4	3	3	1	-
7 - 7 Uhr 59	42	14	3	9	9	6	1	-
8 - 8 Uhr 59	41	6	5	10	8	5	6	1
9 - 9 Uhr 59	78	21	12	8	11	13	11	2
10 - 10 Uhr 59	93	11	20	13	20	12	11	6
11 - 11 Uhr 59	110	16	21	17	22	19	10	5
12 - 12 Uhr 59	74	8	5	9	18	16	9	9
13 - 13 Uhr 59	75	10	10	11	12	12	9	11
14 - 14 Uhr 59	89	18	12	12	12	16	9	10
15 - 15 Uhr 59	98	12	25	12	13	13	9	14
16 - 16 Uhr 59	101	11	13	17	17	21	9	13
17 - 17 Uhr 59	120	23	20	22	16	19	9	11
18 - 18 Uhr 59	75	14	4	10	16	10	12	9
19 - 19 Uhr 59	39	3	4	3	6	7	11	5
20 - 20 Uhr 59	27	-	5	3	4	2	7	6
21 - 21 Uhr 59	24	2	4	1	3	5	3	6
22 - 22 Uhr 59	15	1	1	3	3	2	5	-
23 - 23 Uhr 59	5	2	-	-	1	1	-	1
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	1 154	176	172	169	199	184	136	118

1 Jahrestabellen
1.6 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden 2006 nach Art der
Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht*)

Im Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligte insgesamt	Fahrzeugführer von									Fußgänger	Sonstige
		Mofas, Mopeds	Motorrädern	Personenkraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	Güterkraftfahrzeugen	Landwirt. Zugmaschinen	übrigen Kraftfahrzeugen	Kraftfahrzeugen zusammen	Fahrern		
Alle Beteiligte												
Insgesamt	634 947	19 241	33 782	404 959	5 474	40 185	2 075	2 886	508 602	84 108	36 239	5 998
darunter:												
65 - 70	24 880	526	695	15 898	104	647	133	118	18 121	4 825	1 819	115
männlich	17 178	471	678	11 389	102	626	130	108	13 504	2 782	808	84
weiblich	7 689	55	17	4 499	2	21	3	10	4 607	2 042	1 010	30
70 - 75	16 109	335	283	10 346	34	222	108	74	11 402	3 117	1 509	81
männlich	11 150	305	272	7 723	34	216	105	69	8 724	1 766	601	59
weiblich	4 950	30	11	2 618	-	6	3	4	2 672	1 351	905	22
75 und mehr	20 352	317	112	12 372	5	69	89	64	13 028	3 609	3 584	131
männlich	13 090	295	108	9 397	3	66	85	51	10 005	1 937	1 081	67
weiblich	7 239	22	3	2 966	2	2	4	13	3 012	1 667	2 497	63
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	61 341	1 178	1 090	38 616	143	938	330	256	42 551	11 551	6 912	327
männlich	41 418	1 071	1 058	28 509	139	908	320	228	32 233	6 485	2 490	210
weiblich	19 878	107	31	10 083	4	29	10	27	10 291	5 060	4 412	115
darunter: Hauptverursacher												
Insgesamt	327 984	9 506	15 956	224 596	2 187	23 512	1 282	1 595	278 634	35 387	10 909	3 054
darunter:												
65 - 70	12 667	258	313	9 258	57	415	78	66	10 445	1 773	385	64
männlich	9 002	231	307	6 505	56	403	77	61	7 640	1 121	191	50
weiblich	3 661	27	6	2 751	1	12	1	5	2 803	651	194	13
70 - 75	8 866	171	139	6 749	20	152	70	43	7 344	1 192	295	35
männlich	6 456	156	130	4 969	20	148	69	41	5 533	743	156	24
weiblich	2 408	15	9	1 778	-	4	1	2	1 809	449	139	11
75 und mehr	12 142	193	66	9 349	2	50	68	37	9 765	1 663	648	66
männlich	8 665	182	65	7 050	1	48	66	33	7 445	940	239	41
weiblich	3 471	11	1	2 297	1	2	2	4	2 318	721	408	24
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	33 675	622	518	25 356	79	617	216	146	27 554	4 628	1 328	165
männlich	24 123	569	502	18 524	77	599	212	135	20 618	2 804	586	115
weiblich	9 540	53	16	6 826	2	18	4	11	6 930	1 821	741	48
Anteil der Hauptverursacher an allen Beteiligten												
Prozent												
Insgesamt	51,7	49,4	47,2	55,5	40,0	58,5	61,8	55,3	54,8	42,1	30,1	50,9
darunter:												
65 - 70	50,9	49,0	45,0	58,2	54,8	64,1	58,6	55,9	57,6	36,7	21,2	55,7
männlich	52,4	49,0	45,3	57,1	54,9	64,4	59,2	56,5	56,6	40,3	23,6	59,5
weiblich	47,6	49,1	35,3	61,1	50,0	57,1	33,3	50,0	60,8	31,9	19,2	43,3
70 - 75	55,0	51,0	49,1	65,2	58,8	68,5	64,8	58,1	64,4	38,2	19,5	43,2
männlich	57,9	51,1	47,8	64,3	58,8	68,5	65,7	59,4	63,4	42,1	26,0	40,7
weiblich	48,6	50,0	81,8	67,9	-	66,7	33,3	50,0	67,7	33,2	15,4	50,0
75 und mehr	59,7	60,9	58,9	75,6	40,0	72,5	76,4	57,8	75,0	46,1	18,1	50,4
männlich	66,2	61,7	60,2	75,0	33,3	72,7	77,6	64,7	74,4	48,5	22,1	61,2
weiblich	47,9	50,0	33,3	77,4	50,0	100,0	50,0	30,8	77,0	43,3	16,3	38,1
Senioren im Alter												
von 65 und mehr	54,9	52,8	47,5	65,7	55,2	65,8	65,5	57,0	64,8	40,1	19,2	50,5
männlich	58,2	53,1	47,4	65,0	55,4	66,0	66,3	59,2	64,0	43,2	23,5	54,8
weiblich	48,0	49,5	51,6	67,7	50,0	62,1	40,0	40,7	67,3	36,0	16,8	41,7

*) Summenzeilen einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

1 Jahrestabellen

1.7 Fehlverhalten der Fahrzeugführer bei Unfällen mit Personenschaden 2006 nach Altersgruppen

Ursache	Insgesamt ¹⁾	Darunter im Alter von ... bis unter ... Jahren								
		15 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 35	35 - 45	45 - 55	55 - 65	65 - 75	75 und mehr
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	596 982	17 869	52 349	54 598	105 511	125 007	94 702	56 825	37 572	16 712
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	403 886	13 224	44 668	42 183	69 603	76 177	57 293	35 203	25 703	13 823
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	25 907	793	3 205	3 553	5 016	5 094	3 895	2 055	1 460	726
dar. Alkoholeinfluss	19 405	685	2 455	2 773	3 964	4 119	3 057	1 433	746	113
Falsche Straßenbenutzung	29 495	2 045	3 039	2 666	4 371	4 443	3 412	2 228	1 922	985
Nicht angepasste Geschwindigkeit	64 742	2 272	12 023	9 892	13 030	11 561	7 663	3 777	2 174	937
Abstand	47 104	990	5 251	5 425	9 405	10 248	6 967	4 010	2 430	1 249
Überholen	16 120	560	1 750	1 671	2 540	2 833	2 147	1 256	773	370
Vorfahrt, Vorrang	59 700	1 518	5 180	4 982	9 270	11 426	9 151	6 248	5 428	3 266
Fehler beim Abbiegen	33 150	821	3 101	2 926	5 359	6 327	5 101	3 522	2 749	1 642
Fehler beim Ein- und Anfahren	17 962	645	1 142	1 285	2 837	3 353	2 636	1 785	1 299	674
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	17 791	265	1 144	1 209	2 472	3 277	2 698	1 930	1 439	785
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	68 448	2 982	7 354	6 671	11 027	12 579	9 721	5 959	4 624	2 538
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	404 959	583	41 973	42 918	76 921	85 978	62 687	39 169	26 244	12 372
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	278 119	686	36 876	33 583	50 562	52 489	38 045	24 749	19 027	11 003
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	16 914	162	2 535	2 839	3 547	3 005	2 079	1 210	924	577
dar. Alkoholeinfluss	11 936	134	1 893	2 169	2 755	2 309	1 505	733	337	72
Falsche Straßenbenutzung	11 431	31	1 780	1 379	1 803	1 840	1 326	831	790	493
Nicht angepasste Geschwindigkeit	46 322	248	10 470	8 217	9 489	7 627	4 802	2 549	1 555	803
Abstand	36 437	23	4 598	4 598	7 430	7 705	5 068	3 083	2 099	1 182
Überholen	10 071	18	1 333	1 237	1 583	1 577	1 191	780	584	333
Vorfahrt, Vorrang	47 620	31	4 561	4 280	7 699	9 482	7 529	5 252	4 608	2 709
Fehler beim Abbiegen	26 797	25	2 779	2 578	4 448	5 203	4 065	2 957	2 368	1 454
Fehler beim Ein- und Anfahren	12 373	3	910	1 016	2 249	2 698	2 062	1 439	968	486
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	13 815	9	976	1 011	1 940	2 530	2 167	1 586	1 286	747
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	38 775	104	5 689	4 881	7 120	7 162	4 950	3 150	2 645	1 624
Fehlverhalten der Fahrzeugführer je 1 000 Beteiligte										
Insgesamt										
Beteiligte Fahrzeugführer	596 982	17 869	52 349	54 598	105 511	125 007	94 702	56 825	37 572	16 712
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	677	740	853	773	660	609	605	619	684	827
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	43	44	61	65	48	41	41	36	39	43
dar. Alkoholeinfluss	33	38	47	51	38	33	32	25	20	7
Falsche Straßenbenutzung	49	114	58	49	41	36	36	39	51	59
Nicht angepasste Geschwindigkeit	108	127	230	181	123	92	81	66	58	56
Abstand	79	55	100	99	89	82	74	71	65	75
Überholen	27	31	33	31	24	23	23	22	21	22
Vorfahrt, Vorrang	100	85	99	91	88	91	97	110	144	195
Fehler beim Abbiegen	56	46	59	54	51	51	54	62	73	98
Fehler beim Ein- und Anfahren	30	36	22	24	27	27	28	31	35	40
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	30	15	22	22	23	26	28	34	38	47
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	115	167	140	122	105	101	103	105	123	152
dar. Personenkraftwagen										
Beteiligte Fahrzeugführer	404 959	583	41 973	42 918	76 921	85 978	62 687	39 169	26 244	12 372
Fehlverhalten der Fahrzeugführer insgesamt	687	1 177	879	782	657	610	607	632	725	889
darunter:										
Verkehrstüchtigkeit	42	278	60	66	46	35	33	31	35	47
dar. Alkoholeinfluss	29	230	45	51	36	27	24	19	13	6
Falsche Straßenbenutzung	28	53	42	32	23	21	21	21	30	40
Nicht angepasste Geschwindigkeit	114	425	249	191	123	89	77	65	59	65
Abstand	90	39	110	107	97	90	81	79	80	96
Überholen	25	31	32	29	21	18	19	20	22	27
Vorfahrt, Vorrang	118	53	109	100	100	110	120	134	176	219
Fehler beim Abbiegen	66	43	66	60	58	61	65	75	90	118
Fehler beim Ein- und Anfahren	31	5	22	24	29	31	33	37	37	39
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	34	15	23	24	25	29	35	40	49	60
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	96	178	136	114	93	83	79	80	101	131

1) Einschl. ohne Angabe des Alters.

2 Zeitreihen

2.1 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2006

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige
		Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	Fahrrädern		
Verunglückte insgesamt							
1978	39 963	2 478	14 422	1 293	5 781	15 272	717
1979	36 301	2 209	12 886	1 237	5 405	13 922	642
1980	37 102	2 087	13 115	1 350	5 901	13 970	679
1981	34 437	1 755	12 054	1 288	5 632	13 091	617
1982	33 700	1 817	11 591	1 314	5 869	12 530	579
1983	34 230	1 682	12 146	1 223	6 020	12 606	553
1984	32 889	1 575	11 714	1 300	5 813	11 927	560
1985	31 105	1 360	11 385	1 191	5 755	10 891	523
1986	33 137	1 266	12 669	1 290	5 957	11 404	551
1987	31 663	1 219	12 581	1 267	5 703	10 357	536
1988	34 876	1 224	14 349	1 344	6 416	11 010	533
1989	34 653	1 158	14 535	1 282	6 882	10 246	550
1990	34 358	1 116	14 861	1 380	6 630	9 810	561
1991	33 864	1 009	14 999	1 351	6 585	9 274	646
1992	33 577	1 022	14 941	1 282	6 842	8 912	578
1993	32 529	956	15 252	1 229	6 412	8 065	615
1994	33 504	1 040	16 009	1 236	6 758	7 758	703
1995	33 597	1 055	16 427	1 220	6 857	7 309	729
1996	32 828	1 016	16 459	1 219	6 452	7 013	669
1997	34 508	1 282	17 167	1 286	7 096	6 962	715
1998	34 286	1 237	17 335	1 261	6 864	6 890	699
1999	36 747	1 310	18 223	1 371	7 902	7 158	783
2000	37 638	1 492	18 508	1 329	8 478	6 883	948
2001	38 349	1 548	19 015	1 360	8 592	6 977	857
2002	38 703	1 647	19 493	1 202	8 855	6 617	889
2003	40 136	1 846	19 616	1 333	9 798	6 601	942
2004	40 315	1 833	19 708	1 342	9 714	6 767	951
2005	41 943	2 035	20 110	1 306	10 683	6 812	997
2006	42 882	2 215	20 380	1 280	11 191	6 745	1 071
Getötete							
1978	3 969	203	826	10	622	2 264	44
1979	3 278	187	677	17	520	1 832	45
1980	3 196	163	658	31	534	1 779	31
1981	2 782	135	585	6	488	1 539	29
1982	2 847	156	598	12	512	1 520	49
1983	2 765	143	619	11	466	1 492	34
1984	2 585	104	583	17	430	1 427	24
1985	2 042	93	471	2	349	1 106	21
1986	2 289	91	540	11	347	1 274	26
1987	1 896	57	444	6	312	1 046	31
1988	2 053	85	507	11	339	1 097	14
1989	2 054	84	530	3	385	1 032	20
1990	1 979	67	553	6	360	966	27
1991	1 853	52	574	10	316	873	28
1992	1 767	58	566	24	308	783	28
1993	1 612	54	544	7	284	705	18
1994	1 604	48	561	8	290	658	39
1995	1 521	58	613	4	277	548	21
1996	1 350	39	592	7	198	491	23
1997	1 381	48	551	4	261	492	25
1998	1 328	54	544	1	237	465	27
1999	1 306	30	563	5	257	426	25
2000	1 311	64	516	3	265	433	30
2001	1 283	53	506	4	265	432	23
2002	1 236	57	513	6	235	385	40
2003	1 329	55	564	9	275	392	34
2004	1 201	50	494	3	224	394	36
2005	1 162	47	471	2	282	336	24
2006	1 154	70	458	3	233	360	30

2 Zeitreihen
2.1 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Verletzungsschwere 1978 - 2006

Jahr	Senioren im Alter von 65 Jahren und mehr						
	zusammen	Fahrer und Mitfahrer von				Fußgänger	Übrige
		Motorzwei- rädern	Personen- kraftwagen	Kraftomnibussen, Obussen	Fahrrädern		
Verletzte							
1978	35 994	2 275	13 596	1 283	5 159	13 008	673
1979	33 023	2 022	12 209	1 220	4 885	12 090	597
1980	33 906	1 924	12 457	1 319	5 367	12 191	648
1981	31 655	1 620	11 469	1 282	5 144	11 552	588
1982	30 853	1 661	10 993	1 302	5 357	11 010	530
1983	31 465	1 539	11 527	1 212	5 554	11 114	519
1984	30 304	1 471	11 131	1 283	5 383	10 500	536
1985	29 063	1 267	10 914	1 189	5 406	9 785	502
1986	30 848	1 175	12 129	1 279	5 610	10 130	525
1987	29 767	1 162	12 137	1 261	5 391	9 311	505
1988	32 823	1 139	13 842	1 333	6 077	9 913	519
1989	32 599	1 074	14 005	1 279	6 497	9 214	530
1990	32 379	1 049	14 308	1 374	6 270	8 844	534
1991	32 011	957	14 425	1 341	6 269	8 401	618
1992	31 810	964	14 375	1 258	6 534	8 129	550
1993	30 917	902	14 708	1 222	6 128	7 360	597
1994	31 900	992	15 448	1 228	6 468	7 100	664
1995	32 076	997	15 814	1 216	6 580	6 761	708
1996	31 478	977	15 867	1 212	6 254	6 522	646
1997	33 127	1 234	16 616	1 282	6 835	6 470	690
1998	32 958	1 183	16 791	1 260	6 627	6 425	672
1999	35 441	1 280	17 660	1 366	7 645	6 732	758
2000	36 327	1 428	17 992	1 326	8 213	6 450	918
2001	37 066	1 495	18 509	1 356	8 327	6 545	834
2002	37 467	1 590	18 980	1 196	8 620	6 232	849
2003	38 807	1 791	19 052	1 324	9 523	6 209	908
2004	39 114	1 783	19 214	1 339	9 490	6 373	915
2005	40 781	1 988	19 639	1 304	10 401	6 476	973
2006	41 728	2 145	19 922	1 277	10 958	6 385	1 041
davon: Schwerletzte							
1991	11 556	420	3 850	193	2 550	4 378	165
1992	11 336	379	3 885	178	2 552	4 190	152
1993	10 710	372	3 910	153	2 358	3 754	163
1994	11 044	420	4 072	188	2 561	3 610	193
1995	10 812	419	4 181	178	2 529	3 299	206
1996	10 488	398	4 093	174	2 440	3 203	180
1997	10 660	475	4 153	149	2 484	3 200	199
1998	10 532	422	4 222	147	2 462	3 102	177
1999	11 030	516	4 201	237	2 692	3 185	199
2000	10 842	544	4 172	166	2 775	2 948	237
2001	10 666	517	4 152	146	2 646	2 994	211
2002	10 301	579	4 073	134	2 698	2 609	208
2003	10 353	644	3 953	159	2 782	2 595	220
2004	10 579	600	4 105	156	2 833	2 649	236
2005	10 752	681	4 029	143	2 989	2 662	248
2006	10 806	707	4 108	139	3 117	2 476	259
Leichtverletzte							
1991	20 455	537	10 575	1 148	3 719	4 023	453
1992	20 474	585	10 490	1 080	3 982	3 939	398
1993	20 207	530	10 798	1 069	3 770	3 606	434
1994	20 856	572	11 376	1 040	3 907	3 490	471
1995	21 264	578	11 633	1 038	4 051	3 462	502
1996	20 990	579	11 774	1 038	3 814	3 319	466
1997	22 467	759	12 463	1 133	4 351	3 270	491
1998	22 426	761	12 569	1 113	4 165	3 323	495
1999	24 411	764	13 459	1 129	4 953	3 547	559
2000	25 485	884	13 820	1 160	5 438	3 502	681
2001	26 400	978	14 357	1 210	5 681	3 551	623
2002	27 166	1 011	14 907	1 062	5 922	3 623	641
2003	28 454	1 147	15 099	1 165	6 741	3 614	688
2004	28 535	1 183	15 109	1 183	6 657	3 724	679
2005	30 029	1 307	15 610	1 161	7 412	3 814	725
2006	30 922	1 438	15 814	1 138	7 841	3 909	782

2 Zeitreihen
2.2 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Ortslage*) 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt	Fahrer und Mitfahrer von							Fußgänger	Übrige ¹⁾
		Kraftfahr- zeugen zusammen	darunter					Fahrrädern		
			Mofas	Mopeds	Motorrädern	Personen- kraftwagen	Kraftomni- bussen, Obussen			
Innerhalb von Ortschaften										
1991	23 251	8 600	325	267	145	6 622	1 094	5 613	8 787	251
1992	23 141	8 585	334	237	148	6 660	1 050	5 852	8 503	201
1993	21 734	8 328	324	254	123	6 442	1 047	5 495	7 657	254
1994	22 211	8 752	340	257	151	6 879	968	5 833	7 376	250
1995	22 121	9 005	318	235	192	7 095	998	5 900	6 931	285
1996	21 491	9 012	321	232	185	7 143	985	5 550	6 659	270
1997	22 640	9 581	359	295	272	7 472	1 028	6 165	6 622	272
1998	22 525	9 705	378	272	241	7 617	1 048	5 977	6 567	276
1999	24 399	10 359	362	296	288	8 110	1 134	6 875	6 854	311
2000	24 938	10 701	410	307	333	8 315	1 140	7 358	6 536	343
2001	25 458	11 094	408	335	370	8 691	1 091	7 406	6 654	304
2002	25 906	11 554	411	356	416	9 126	1 047	7 723	6 305	324
2003	27 092	11 947	486	334	508	9 286	1 116	8 554	6 281	310
2004	27 485	12 215	455	340	556	9 512	1 148	8 451	6 458	361
2005	29 219	12 866	463	380	637	10 002	1 139	9 501	6 489	363
2006	29 931	13 218	468	463	661	10 191	1 193	9 884	6 418	411
Außerhalb von Ortschaften										
1991	10 613	9 126	115	89	68	8 377	257	972	487	28
1992	10 436	9 006	120	106	77	8 281	232	990	409	31
1993	10 795	9 443	109	83	63	8 810	182	917	408	27
1994	11 293	9 955	116	98	78	9 130	268	925	382	31
1995	11 476	10 106	113	84	113	9 332	222	957	378	35
1996	11 337	10 052	104	81	93	9 316	234	902	354	29
1997	11 868	10 552	137	96	123	9 695	258	931	340	45
1998	11 761	10 521	128	94	124	9 718	213	887	323	30
1999	12 348	10 969	130	87	147	10 113	237	1 027	304	48
2000	12 700	11 151	143	106	193	10 193	189	1 120	347	82
2001	12 891	11 332	132	89	214	10 324	269	1 186	323	50
2002	12 797	11 314	111	81	272	10 367	155	1 132	312	39
2003	13 044	11 426	131	87	300	10 330	217	1 244	320	54
2004	12 830	11 202	120	73	289	10 196	194	1 263	309	56
2005	12 724	11 159	126	86	343	10 108	167	1 182	323	60
2006	12 951	11 253	126	108	389	10 189	87	1 307	327	64
Innerhalb und außerhalb von Ortschaften										
1991	33 864	17 726	440	356	213	14 999	1 351	6 585	9 274	279
1992	33 577	17 591	454	343	225	14 941	1 282	6 842	8 912	232
1993	32 529	17 771	433	337	186	15 252	1 229	6 412	8 065	281
1994	33 504	18 707	456	355	229	16 009	1 236	6 758	7 758	281
1995	33 597	19 111	431	319	305	16 427	1 220	6 857	7 309	320
1996	32 828	19 064	425	313	278	16 459	1 219	6 452	7 013	299
1997	34 508	20 133	496	391	395	17 167	1 286	7 096	6 962	317
1998	34 286	20 226	506	366	365	17 335	1 261	6 864	6 890	306
1999	36 747	21 328	492	383	435	18 223	1 371	7 902	7 158	359
2000	37 638	21 852	553	413	526	18 508	1 329	8 478	6 883	425
2001	38 349	22 426	540	424	584	19 015	1 360	8 592	6 977	354
2002	38 703	22 868	522	437	688	19 493	1 202	8 855	6 617	363
2003	40 136	23 373	617	421	808	19 616	1 333	9 798	6 601	364
2004	40 315	23 417	575	413	845	19 708	1 342	9 714	6 767	417
2005	41 943	24 025	589	466	980	20 110	1 306	10 683	6 812	423
2006	42 882	24 471	594	571	1 050	20 380	1 280	11 191	6 745	475

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Straßenbahnen, Eisenbahnen, bespannte Fuhrwerke, sonstige und unbekannte Fahrzeuge, Handwagen, Tierführer, Treiber und andere Personen.

2 Zeitreihen
2.3 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung und Geschlecht 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von					Fahrer und Mitfahrer von			
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger		Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahrrädern	Fußgänger
Verunglückte											
1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338
Getötete											
1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	0	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	0	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197
Schwerverletzte											
1991	11 556	4 574	1 820	376	1 083	1 163	6 970	2 029	43	1 465	3 208
1992	11 336	4 486	1 776	330	1 127	1 129	6 831	2 106	49	1 419	3 051
1993	10 710	4 319	1 849	319	1 018	1 010	6 377	2 060	53	1 336	2 735
1994	11 044	4 459	1 912	359	1 133	902	6 568	2 157	61	1 424	2 698
1995	10 812	4 531	1 987	372	1 152	865	6 257	2 189	47	1 370	2 422
1996	10 488	4 391	1 952	353	1 080	870	6 091	2 140	45	1 357	2 331
1997	10 660	4 507	1 972	420	1 099	873	6 142	2 176	55	1 383	2 323
1998	10 532	4 572	2 070	384	1 113	876	5 948	2 149	38	1 346	2 220
1999	11 030	4 802	2 046	457	1 208	923	6 221	2 154	58	1 482	2 259
2000	10 842	4 835	2 023	494	1 307	841	6 001	2 149	50	1 467	2 102
2001	10 666	4 825	2 054	478	1 272	851	5 836	2 098	39	1 371	2 141
2002	10 301	4 769	2 023	524	1 279	778	5 529	2 048	55	1 419	1 830
2003	10 353	4 893	1 966	584	1 369	782	5 450	1 984	60	1 412	1 809
2004	10 579	5 013	2 022	550	1 452	814	5 549	2 075	50	1 380	1 828
2005	10 752	5 207	2 049	625	1 533	795	5 533	1 976	56	1 452	1 863
2006	10 806	5 287	2 118	646	1 593	738	5 514	1 989	60	1 523	1 736
Leichtverletzte											
1991	20 455	8 601	4 626	482	1 834	1 233	11 837	5 943	55	1 880	2 784
1992	20 474	8 913	4 713	524	2 001	1 287	11 518	5 769	60	1 969	2 630
1993	20 207	8 718	4 795	477	1 852	1 190	11 464	5 994	52	1 912	2 407
1994	20 856	9 044	5 105	496	1 923	1 104	11 792	6 266	76	1 975	2 380
1995	21 264	9 331	5 199	516	1 981	1 176	11 904	6 425	62	2 060	2 277
1996	20 990	9 208	5 278	498	1 897	1 098	11 749	6 487	81	1 904	2 210
1997	22 467	10 070	5 579	681	2 206	1 097	12 365	6 869	78	2 138	2 164
1998	22 426	10 126	5 712	693	2 182	1 089	12 285	6 851	67	1 983	2 226
1999	24 411	10 899	6 071	694	2 469	1 158	13 501	7 386	70	2 481	2 383
2000	25 485	11 761	6 260	796	2 902	1 202	13 707	7 551	85	2 534	2 298
2001	26 400	12 418	6 536	882	3 103	1 273	13 977	7 820	96	2 578	2 274
2002	27 166	12 980	6 873	905	3 254	1 338	14 168	8 029	104	2 664	2 279
2003	28 454	13 813	7 062	1 022	3 755	1 338	14 623	8 028	125	2 981	2 273
2004	28 535	13 860	7 057	1 108	3 742	1 307	14 634	8 031	75	2 914	2 402
2005	30 029	14 864	7 362	1 202	4 222	1 393	15 130	8 234	104	3 184	2 411
2006	30 922	15 402	7 433	1 320	4 464	1 497	15 496	8 372	118	3 372	2 405

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Zeitreihen

2.4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich					Weiblich				
		zusammen	darunter				zusammen	darunter			
			Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger		Fahrer und Mitfahrer von			Fußgänger
			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern			Personenkraftwagen	Motorzweirädern	Fahrrädern	
Verunglückte											
65 bis unter 70 Jahren											
1991	11 322	4 922	2 749	350	1 008	620	6 389	3 362	58	1 333	1 245
1992	11 215	5 037	2 713	362	1 101	651	6 157	3 298	55	1 364	1 082
1993	10 902	5 090	2 828	331	1 083	652	5 802	3 225	56	1 195	989
1994	11 401	5 372	3 005	367	1 189	576	6 019	3 394	72	1 217	994
1995	11 637	5 664	3 121	433	1 242	612	5 953	3 389	50	1 252	913
1996	11 533	5 717	3 212	426	1 196	633	5 798	3 369	62	1 186	827
1997	11 965	5 970	3 174	564	1 347	599	5 977	3 526	71	1 244	813
1998	11 786	5 970	3 171	549	1 393	606	5 807	3 400	48	1 115	875
1999	12 461	6 211	3 173	566	1 509	676	6 246	3 576	49	1 335	922
2000	12 974	6 614	3 224	691	1 750	620	6 348	3 676	49	1 393	875
2001	13 517	6 995	3 379	724	1 931	654	6 519	3 841	52	1 375	891
2002	13 927	7 221	3 503	806	1 889	678	6 697	3 968	71	1 495	820
2003	15 055	7 842	3 643	863	2 266	683	7 201	4 161	92	1 700	859
2004	15 407	7 999	3 621	920	2 324	755	7 389	4 261	63	1 704	944
2005	16 118	8 498	3 671	1 006	2 662	750	7 604	4 221	95	1 911	990
2006	16 314	8 560	3 656	1 093	2 642	769	7 746	4 302	98	1 988	985
70 bis unter 75 Jahren											
1991	8 137	3 267	1 697	239	706	489	4 861	2 265	31	981	1 232
1992	8 764	3 658	1 910	230	802	589	5 089	2 361	40	1 059	1 285
1993	9 152	3 683	2 015	260	723	531	5 458	2 626	31	1 134	1 285
1994	9 971	4 025	2 219	270	870	483	5 933	2 829	42	1 262	1 389
1995	9 728	4 027	2 238	237	867	528	5 691	2 830	41	1 228	1 212
1996	8 998	3 707	2 041	214	838	469	5 282	2 678	43	1 097	1 112
1997	9 494	4 042	2 200	304	895	479	5 445	2 859	36	1 129	1 080
1998	9 365	4 159	2 340	294	860	507	5 199	2 729	32	1 103	982
1999	10 331	4 723	2 545	346	1 120	534	5 602	2 827	46	1 295	1 062
2000	10 479	4 986	2 528	368	1 284	585	5 488	2 822	53	1 193	1 010
2001	10 409	5 031	2 587	420	1 255	539	5 377	2 865	48	1 175	936
2002	10 456	5 142	2 603	425	1 383	533	5 308	2 846	47	1 153	942
2003	10 373	5 214	2 547	441	1 442	571	5 156	2 682	54	1 227	875
2004	10 083	5 021	2 444	444	1 412	529	5 045	2 624	33	1 157	900
2005	10 541	5 370	2 582	480	1 531	536	5 160	2 688	39	1 248	870
2006	11 144	5 732	2 677	547	1 687	578	5 407	2 800	54	1 334	892
75 und mehr Jahren											
1991	14 405	5 900	2 341	315	1 394	1 602	8 496	2 578	15	1 156	4 073
1992	13 598	5 615	2 193	315	1 414	1 492	7 957	2 455	19	1 083	3 780
1993	12 475	5 121	2 111	256	1 241	1 314	7 333	2 437	21	1 025	3 274
1994	12 132	4 911	2 121	264	1 178	1 169	7 204	2 433	25	1 028	3 129
1995	12 232	5 004	2 213	269	1 182	1 118	7 203	2 621	25	1 069	2 904
1996	12 297	4 910	2 340	243	1 070	1 061	7 373	2 809	28	1 049	2 896
1997	13 049	5 297	2 495	280	1 221	1 082	7 734	2 893	27	1 251	2 896
1998	13 135	5 301	2 604	284	1 189	1 033	7 823	3 082	29	1 201	2 873
1999	13 955	5 502	2 744	269	1 221	1 042	8 444	3 355	33	1 416	2 913
2000	14 185	5 715	2 817	288	1 340	1 025	8 463	3 432	40	1 515	2 760
2001	14 423	5 941	2 930	269	1 356	1 110	8 475	3 412	35	1 497	2 840
2002	14 320	6 050	3 086	253	1 407	1 044	8 264	3 480	43	1 524	2 593
2003	14 708	6 424	3 175	351	1 602	1 034	8 270	3 395	45	1 555	2 572
2004	14 825	6 504	3 293	342	1 599	990	8 299	3 436	31	1 516	2 627
2005	15 284	6 888	3 445	386	1 749	1 049	8 376	3 485	28	1 572	2 603
2006	15 424	7 091	3 491	392	1 892	1 051	8 317	3 444	30	1 642	2 461
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren											
1991	33 864	14 089	6 787	904	3 108	2 711	19 746	8 205	104	3 470	6 550
1992	33 577	14 310	6 816	907	3 317	2 732	19 203	8 114	114	3 506	6 147
1993	32 529	13 894	6 954	847	3 047	2 497	18 593	8 288	108	3 354	5 548
1994	33 504	14 308	7 345	901	3 237	2 228	19 156	8 656	139	3 507	5 512
1995	33 597	14 695	7 572	939	3 291	2 258	18 847	8 840	116	3 549	5 029
1996	32 828	14 334	7 593	883	3 104	2 163	18 453	8 856	133	3 332	4 835
1997	34 508	15 309	7 869	1 148	3 463	2 160	19 156	9 278	134	3 624	4 789
1998	34 286	15 430	8 115	1 127	3 442	2 146	18 829	9 211	109	3 419	4 730
1999	36 747	16 436	8 462	1 181	3 850	2 252	20 292	9 758	128	4 046	4 897
2000	37 638	17 315	8 569	1 347	4 374	2 230	20 299	9 930	142	4 101	4 645
2001	38 349	17 967	8 896	1 413	4 542	2 303	20 371	10 118	135	4 047	4 667
2002	38 703	18 413	9 192	1 484	4 679	2 255	20 269	10 294	161	4 172	4 355
2003	40 136	19 480	9 365	1 655	5 310	2 288	20 627	10 238	191	4 482	4 306
2004	40 315	19 524	9 358	1 706	5 335	2 274	20 733	10 321	127	4 377	4 471
2005	41 943	20 756	9 698	1 872	5 942	2 335	21 140	10 394	162	4 731	4 463
2006	42 882	21 383	9 824	2 032	6 221	2 398	21 470	10 546	182	4 964	4 338

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Zeitreihen

2.4 Verunglückte Senioren nach Art der Verkehrsbeteiligung, Altersgruppen und Geschlecht 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Männlich				Weiblich					
		zusammen	darunter			zusammen	darunter				
			Fahrer und Mitfahrer von				Fahrer und Mitfahrer von				
			Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern		Fuß- gänger	Personen- kraftwagen	Motorzwei- rädern	Fahr- rädern	Fuß- gänger
dar. Getötete											
65 bis unter 70 Jahren											
1991	376	200	105	12	38	39	176	68	4	41	58
1992	374	218	106	15	35	55	156	60	4	36	44
1993	351	200	80	15	48	49	149	75	1	25	47
1994	349	209	114	10	43	34	138	66	1	22	46
1995	368	242	123	23	46	44	126	58	2	26	38
1996	312	216	112	10	41	43	96	44	-	17	31
1997	317	198	92	21	49	29	119	64	-	26	28
1998	307	210	104	26	42	30	97	52	2	17	26
1999	320	211	109	8	50	36	108	58	-	19	27
2000	306	195	68	22	54	41	111	63	-	21	27
2001	273	181	82	18	42	32	91	50	-	20	21
2002	303	186	79	22	45	25	117	60	1	31	24
2003	326	220	90	19	48	41	106	56	3	18	27
2004	315	201	83	22	47	37	114	58	-	19	33
2005	277	187	66	21	65	26	90	44	1	26	16
2006	281	188	77	29	42	29	93	51	1	14	27
70 bis unter 75 Jahren											
1991	336	147	65	8	28	42	189	63	1	31	94
1992	372	193	85	14	39	51	178	64	-	32	77
1993	378	198	102	14	29	49	180	70	1	35	73
1994	415	193	83	11	50	40	222	73	1	48	92
1995	373	193	107	15	30	36	180	70	4	42	64
1996	285	143	81	7	18	32	142	61	6	28	43
1997	310	161	86	12	26	33	149	67	1	26	52
1998	295	172	83	11	38	36	123	48	-	31	41
1999	318	199	96	11	47	42	119	46	-	28	42
2000	323	197	84	23	44	39	126	57	3	25	37
2001	297	182	81	17	42	35	115	47	-	27	40
2002	281	170	77	21	41	25	111	54	1	25	25
2003	353	214	101	17	54	36	139	64	2	29	40
2004	247	140	57	7	37	31	107	50	1	25	31
2005	266	161	61	13	50	35	105	50	1	26	28
2006	255	163	62	18	42	34	92	45	2	13	29
75 und mehr Jahren											
1991	1 141	567	171	26	125	234	574	102	1	53	406
1992	1 021	500	136	24	115	210	520	115	1	50	345
1993	883	459	128	22	100	199	423	89	1	46	286
1994	840	403	131	25	88	148	436	94	-	38	296
1995	780	398	156	13	82	137	380	98	1	51	228
1996	753	376	170	15	68	120	375	124	1	26	220
1997	754	373	140	14	83	128	381	102	-	51	222
1998	726	350	146	13	67	115	376	111	2	42	217
1999	668	325	140	11	76	93	343	114	-	36	186
2000	682	327	134	12	67	107	354	110	4	54	181
2001	713	361	143	18	83	112	352	103	-	51	191
2002	652	308	140	12	60	89	344	103	-	33	197
2003	650	340	146	13	84	91	309	106	1	42	157
2004	639	310	139	19	57	85	329	107	1	39	177
2005	619	337	160	11	72	86	282	90	-	43	145
2006	618	343	134	19	80	100	275	89	1	42	141
Senioren im Alter von 65 und mehr Jahren											
1991	1 853	914	341	46	191	315	939	233	6	125	558
1992	1 767	911	327	53	189	316	854	239	5	118	466
1993	1 612	857	310	51	177	297	752	234	3	106	406
1994	1 604	805	328	46	181	222	796	233	2	108	434
1995	1 521	833	386	51	158	217	686	226	7	119	330
1996	1 350	735	363	32	127	195	613	229	7	71	294
1997	1 381	732	318	47	158	190	649	233	1	103	302
1998	1 328	732	333	50	147	181	596	211	4	90	284
1999	1 306	735	345	30	173	171	570	218	-	83	255
2000	1 311	719	286	57	165	187	591	230	7	100	245
2001	1 283	724	306	53	167	179	558	200	-	98	252
2002	1 236	664	296	55	146	139	572	217	2	89	246
2003	1 329	774	337	49	186	168	554	226	6	89	224
2004	1 201	651	279	48	141	153	550	215	2	83	241
2005	1 162	685	287	45	187	147	477	184	2	95	189
2006	1 154	694	273	66	164	163	460	185	4	69	197

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2 Zeitreihen
2.5 Verunglückte Senioren nach dem Geschlecht 1991 - 2006

Jahr	Insgesamt ¹⁾	Getötete ¹⁾	Verletzte ¹⁾	Männlich			Weiblich		
				zusammen	Getötete	Verletzte	zusammen	Getötete	Verletzte
1991	33 864	1 853	32 011	14 089	914	13 175	19 746	939	18 807
1992	33 577	1 767	31 810	14 310	911	13 399	19 203	854	18 349
1993	32 529	1 612	30 917	13 894	857	13 037	18 593	752	17 841
1994	33 504	1 604	31 900	14 308	805	13 503	19 156	796	18 360
1995	33 597	1 521	32 076	14 695	833	13 862	18 847	686	18 161
1996	32 828	1 350	31 478	14 334	735	13 599	18 453	613	17 840
1997	34 508	1 381	33 127	15 309	732	14 577	19 156	649	18 507
1998	34 286	1 328	32 958	15 430	732	14 698	18 829	596	18 233
1999	36 747	1 306	35 441	16 436	735	15 701	20 292	570	19 722
2000	37 638	1 311	36 327	17 315	719	16 596	20 299	591	19 708
2001	38 349	1 283	37 066	17 967	724	17 243	20 371	558	19 813
2002	38 703	1 236	37 467	18 413	664	17 749	20 269	572	19 697
2003	40 136	1 329	38 807	19 480	774	18 706	20 627	554	20 073
2004	40 315	1 201	39 114	19 524	651	18 873	20 733	550	20 183
2005	41 943	1 162	40 781	20 756	685	20 071	21 140	477	20 663
2006	42 882	1 154	41 728	21 383	694	20 689	21 470	460	21 010

1) Einschl. ohne Angabe des Geschlechts.

2.6 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach dem Geschlecht 1991 - 2006

Jahr	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Ver- unglückte	Getötete	Verletzte	Einwohner von 65 Jahren und mehr - 1000 -	Ver- unglückte	Getötete	Verletzte								
									männlich				weiblich			
1991	4 052	347,7	22,6	325,1	7 916	249,4	11,9	237,6								
1992	4 135	346,1	22,0	324,0	7 965	241,1	10,7	230,4								
1993	4 254	326,6	20,1	306,5	8 018	231,9	9,4	222,5								
1994	4 382	326,5	18,4	308,1	8 066	237,5	9,9	227,6								
1995	4 517	325,3	18,4	306,9	8 117	232,2	8,5	223,7								
1996	4 639	309,0	15,8	293,1	8 152	226,4	7,5	218,8								
1997	4 746	322,6	15,4	307,2	8 170	234,5	7,9	226,5								
1998	4 841	318,7	15,1	303,6	8 173	230,4	7,3	223,1								
1999	4 981	330,0	14,8	315,2	8 226	246,7	6,9	239,8								
2000	5 177	334,5	13,9	320,6	8 334	243,6	7,1	236,5								
2001	5 397	332,9	13,4	319,5	8 478	240,3	6,6	233,7								
2002	5 862	314,1	11,3	302,8	8 625	235,0	6,6	228,4								
2003	5 861	332,4	13,2	319,1	8 783	234,9	6,3	228,5								
2004	6 129	318,6	10,6	308,0	8 980	230,9	6,1	224,7								
2005	6 414	323,6	10,7	312,9	9 202	229,7	5,2	224,6								
2006	6 556a)	326,1	10,6	315,6	9 314a)	230,5	4,9	225,6								

a) Stand: 31.12.2005.

2 Zeitreihen

2.7 Verunglückte Senioren je 100 000 Einwohner nach Art der Verkehrsbeteiligung von 1978 - 2006

Jahr	Einwohner von 65 und mehr Jahren - 1000 -	Verunglückte				Getötete			
		insgesamt	darunter			insgesamt	darunter		
			Insassen von PKW	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger		Insassen von PKW	Radfahrer ¹⁾	Fußgänger
1978	12 099	330,3	119,2	47,8	126,2	32,8	6,8	5,1	18,7
1989	12 201	297,5	105,6	44,3	114,1	26,9	5,5	4,3	15,0
1980	12 181	304,6	107,7	48,4	114,7	26,2	5,4	4,4	14,6
1981	12 028	286,3	100,2	46,8	108,8	23,1	4,9	4,1	12,8
1982	11 689	288,3	99,2	50,2	107,2	24,4	5,1	4,4	13,0
1983	11 392	300,5	106,6	52,8	110,7	24,3	5,4	4,1	13,1
1984	11 247	292,4	104,2	51,7	106,0	23,0	5,2	3,8	12,7
1985	11 314	274,9	100,6	50,9	96,3	18,0	4,2	3,1	9,8
1986	11 450	289,4	110,6	52,0	99,6	20,0	4,7	3,0	11,1
1987	11 580	273,4	108,6	49,2	89,4	16,4	3,8	2,7	9,0
1988	11 665	299,0	123,0	55,0	94,4	17,6	4,3	2,9	9,4
1989	11 724	295,6	124,0	58,7	87,4	17,5	4,5	3,3	8,8
1990	11 872	289,4	125,2	55,8	82,6	16,7	4,7	3,0	8,1
1991	11 969	282,9	125,3	55,0	77,5	15,5	4,8	2,6	7,3
1992	12 100	277,5	123,5	56,5	73,7	14,6	4,7	2,5	6,5
1993	12 272	265,1	124,3	52,2	65,7	13,1	4,4	2,3	5,7
1994	12 448	269,2	128,6	54,3	62,3	12,9	4,5	2,3	5,3
1995	12 634	265,9	130,0	54,3	57,9	12,0	4,9	2,2	4,3
1996	12 791	256,6	128,7	50,4	54,8	10,6	4,6	1,5	3,8
1997	12 915	267,2	132,9	54,9	53,9	10,7	4,3	2,0	3,8
1998	13 014	263,5	133,2	52,7	52,9	10,2	4,2	1,8	3,6
1999	13 207	278,2	138,0	59,8	54,2	9,9	4,3	1,9	3,2
2000	13 511	278,6	137,0	62,8	50,9	9,7	3,8	2,0	3,2
2001	13 874	276,4	137,1	61,9	50,3	9,2	3,6	1,9	3,1
2002	14 247	271,7	136,8	62,2	46,4	8,7	3,6	1,6	2,7
2003	14 645	274,1	133,9	66,9	45,1	9,1	3,9	1,9	2,7
2004	15 109	266,8	130,4	64,3	44,8	7,9	3,3	1,5	2,6
2005	15 615	268,6	128,8	68,4	43,6	7,4	3,0	1,8	2,2
2006	15 870a)	270,2	128,4	70,5	42,5	7,3	2,9	1,5	2,3

1) Einschl. Mitfahrer.

a) Stand 31.12.2005.

2 Zeitreihen
2.8 Beteiligte Senioren an Unfällen mit Personenschaden als Fahrer von
Personenkraftwagen nach Geschlecht*) 1991 - 2006

Jahr	Beteiligte Fahrer von Personenwagen insgesamt	Darunter Senioren					
		zusammen ¹⁾	Anteile in %	davon			
				männlich	Anteile in %	weiblich	Anteile in %
Beteiligte Fahrer von Personenkraftwagen							
1991	510 357	22 676	4,4	18 095	79,8	4 581	20,2
1992	526 322	23 434	4,5	18 565	79,2	4 869	20,8
1993	518 333	23 505	4,5	18 775	79,9	4 730	20,1
1994	525 445	25 280	4,8	19 915	78,8	5 365	21,2
1995	519 367	26 060	5,0	20 666	79,4	5 356	20,6
1996	501 047	26 253	5,2	20 695	78,9	5 519	21,1
1997	503 077	28 532	5,7	22 461	78,7	6 024	21,1
1998	503 402	29 003	5,8	22 723	78,3	6 222	21,5
1999	520 507	31 442	6,0	24 473	77,8	6 935	22,1
2000	503 567	31 728	6,3	24 415	77,0	7 277	22,9
2001	494 526	33 110	6,7	25 431	76,8	7 650	23,1
2002	475 806	34 575	7,3	26 410	76,4	8 139	23,5
2003	451 402	35 546	7,9	26 853	75,5	8 664	24,4
2004	432 829	36 250	8,4	27 183	75,0	9 046	25,0
2005	419 401	37 903	9,0	28 451	75,1	9 426	24,9
2006	404 959	38 616	9,5	28 509	73,8	10 083	26,1
darunter: Hauptverursacher							
1991	273 508	14 735	5,4	11 622	78,9	3 113	21,1
1992	282 724	15 245	5,4	11 993	78,7	3 252	21,3
1993	279 669	15 193	5,4	11 962	78,7	3 231	21,3
1994	282 156	16 263	5,8	12 678	78,0	3 585	22,0
1995	278 722	16 807	6,0	13 175	78,5	3 615	21,5
1996	270 277	17 079	6,3	13 293	77,9	3 769	22,1
1997	270 560	18 300	6,8	14 314	78,2	3 965	21,7
1998	270 212	18 905	7,0	14 605	77,3	4 278	22,6
1999	279 680	20 470	7,3	15 761	77,0	4 702	23,0
2000	271 339	20 610	7,6	15 635	75,9	4 964	24,1
2001	266 885	21 471	8,0	16 289	75,9	5 173	24,1
2002	257 436	22 534	8,8	16 977	75,3	5 549	24,6
2003	247 872	23 282	9,4	17 388	74,7	5 878	25,2
2004	237 693	23 764	10,0	17 613	74,1	6 142	25,8
2005	231 764	24 976	10,8	18 571	74,4	6 396	25,6
2006	224 596	25 356	11,3	18 524	73,1	6 826	26,9
Anteil der Hauptverursacher an allen beteiligten Fahrern von Personenkraftwagen							
Prozent							
1991	53,6	65,0	x	64,2	x	68,0	x
1992	53,7	65,1	x	64,6	x	66,8	x
1993	54,0	64,6	x	63,7	x	68,3	x
1994	53,7	64,3	x	63,7	x	66,8	x
1995	53,7	64,5	x	63,8	x	67,5	x
1996	53,9	65,1	x	64,2	x	68,3	x
1997	53,8	64,1	x	63,7	x	65,8	x
1998	53,7	65,2	x	64,3	x	68,8	x
1999	53,7	65,1	x	64,4	x	67,8	x
2000	53,9	65,0	x	64,0	x	68,2	x
2001	54,0	64,8	x	64,1	x	67,6	x
2002	54,1	65,2	x	64,3	x	68,2	x
2003	54,9	65,5	x	64,8	x	67,8	x
2004	54,9	65,6	x	64,8	x	67,9	x
2005	55,3	65,9	x	65,3	x	67,9	x
2006	55,5	65,7	x	65,0	x	67,7	x

*) Bis einschl. 1990 früheres Bundesgebiet, ab 1991 Deutschland.

1) Ab 1995 einschl. ohne Angabe des Geschlechts.